

Salzburg



**Ein Sommer voller
Landjugend-Jubiläen**



Viele tolle
Landjugend-
momente
liegen hinter uns!





Liebe Landjugendmitglieder!

Wir sind im Sommer angekommen und so befinden wir uns mitten in der Bewerbungs- und Weiterbildungssaison. Zahlreiche Bewerbe sind bereits über die Bühne gegangen – einige stehen noch an. Darunter auch die zahlreichen Bundesentscheide in ganz Österreich, zu denen wir wieder unsere Besten entsenden dürfen. Ich freue mich bereits jetzt auf diese spannende Zeit. Aber auch zahlreiche Projekte und Aktionen werden im Sommer durchgeführt.

Mit unserer Veranstaltungsreihe „Salzburg erleben“ starten wir etwas Einzigartiges und ganz Neues. Es werden verschiedene Betriebe und Attraktionen in den einzelnen Bezirken besichtigt, zu denen man nicht alltäglich kommt. Außerdem setzen wir uns mit der Geschichte Salzburgs auseinander und lernen die ein oder anderen Schätze spielerisch kennen. Näheres dazu findet ihr im Innenteil der Zeitschrift. Ich freue mich schon auf regen Austausch bei den verschiedenen Veranstaltungen und bin gespannt, welche Projekte euch zum Jahresschwerpunktthema „Vielfalt Regionalität – Salzburg und seine Qualität“ einfallen.

Nach den Bewerben, Projekten, Aktionen und Seminaren neigt sich der Sommer auch schon wieder dem Ende zu. Die Zeit vergeht wie im Flug und unsere 67. Generalversammlung und Landesfunktionärstagung steht an. Dazu möchte ich euch in diesem Sinne recht herzlich am Samstag, 8. September in das Hotel Hefferhof einladen.

Ich wünsche euch einen genialen und heißen Sommer und freue mich auf ein Wiedersehen bei diversen Veranstaltungen!



Eure
KARIN



08



15



06

Inhalt

02 Schnappschüsse

03 Vorwort
Inhalt
Impressum

04 Neues vom Land

18 Neues von der Bundesorganisation

25 Berichte aus den
Orts- & Bezirksgruppen

39 Termine



Impressum:

Herausgeber: Landjugend Österreichische, Schauflergasse 6, 1015 Wien • Medieninhaber, Eigentümer, Verleger: Landjugend Salzburg, Maria-Cebotari-Straße 5, 5020 Salzburg; Tel.: 0662/641248-370, Fax: 0662/641248-329; E-Mail: landjugend@lk-salzburg.at, www.landjugend.at; ZVR-Zahl: 044060716

Für den Inhalt verantwortlich: Michaela Gassner, Elisabeth Weibuchner • Koordination, Gestaltung und Gesamtproduktion: www.mgf.at, 3100 St. Pölten • Die Landjugend-Zeitung wird mit Pflanzenfarben gedruckt. Das Papier, auf dem diese Zeitschrift gedruckt ist, stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen. • Offenlegung der Besitzverhältnisse gemäß § 25 des Mediengesetzes: Medieninhaber und Verleger:

Landjugend Salzburg, Maria-Cebotari-Straße 5, 5020 Salzburg; Vertreten durch Maximilian Brugger, Landesobmann und Karin Asen, Landesleiterin. Grundlegende Richtung: Jugendmagazin zur Information von Mitgliedern der Landjugend Salzburg. Erscheint vier Mal jährlich. Vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft als Lehrbehelf für land- und forstwirtschaftliche Schulen empfohlen.



Bundesministerium
Nachhaltigkeit und Tourismus



Bundeskanzleramt
Bundesministerin für Frauen,
Familien und Jugend

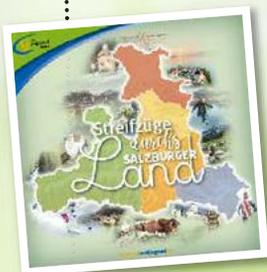
Das Jahres- schwerpunktthema 2018 der Landjugend Salzburg



Bereits vergangenes Jahr beschäftigten wir uns intensiv mit dem Jahresschwerpunktthema „Vielfalt Regionalität – Salzburg & seine Qualität“. Im heurigen Jahr möchten wir dieses noch einen Schritt weiter bringen.

Es warten spannende Veranstaltungen und Aktionen auf euch!

Streifzüge durch das Salzburger Land – das Landjugend-Brettspiel



Salzburg – das Herz von Österreich! Das Bundesland ist reich an Vielfalt. Keiner der fünf Bezirke gleicht dem anderen und doch haben sie große Gemeinsamkeiten. Mit unserem Landjugend-Brettspiel „Streifzüge durch das Salzburger Land“ bringen wir die Besonderheiten Salzburgs vor den Vorhang und vermitteln spielerisch Wissen über einzelne Besonderheiten, geschichtliche Details, unbekannte Sagen und Geschichten rund um Salzburg, die Gauen und einzelnen Ortschaften.

Spielablauf:

Bei dem Landjugend-Brettspiel handelt es sich um ein Wissensspiel. Durch richtige Beantwortung der Wissensfragen rund um Salzburg darf der jeweilige Spieler bestimmte Felder vorrücken. Außerdem werden Bonusfelder eingebaut, welche einen besonderen Vorteil verschaffen können. Gewinner ist jener Spieler, der als erstes das Ziel erreicht.

Erhältlich:

Das Wissensbrettspiel ist ab August 2018 im Landjugendreferat erhältlich.

Altersbegrenzung:

Von 9 bis 99 Jahre

Salzburg erleben

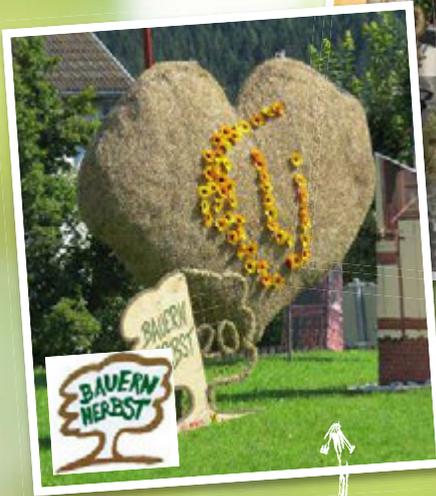


Wir machen uns auf eine Reise durch das gesamte Bundesland. Gemeinsam entdecken wir regionale und wirtschaftliche Besonderheiten und blicken somit über den Tellerrand. Die Anmeldung zu den einzelnen Veranstaltungen ist bei euren Bezirksbildungsreferentinnen oder im Landjugendreferat bis zum unten genannten Anmeldeschluss möglich!

Geplante Veranstaltungen:

- ✓ 19.07.2018, Anmeldeschluss: 09.07.2018
**Betriebsbesichtigung
Federkielstickerei St. Martin (PG-TG)**
- ✓ 26.07.2018, Anmeldeschluss: 16.07.2018
**Salzburg für Salzburger –
die etwas andere Stadtführung (Stadt Sbg)**
- ✓ 18.08.2018, Anmeldeschluss: 08.08.2018
National Park Museum (PZG)
- ✓ 04.11.2018, Anmeldeschluss: 25.10.2018
Führung im Russenfriedhof (PG-TG)
- ✓ 15.11.2018, Anmeldeschluss: 05.11.2018
**Kaffeerösterei Tridor –
Kaffee made in Pinzgau (PZG)**
- ✓ Anfang November, Anmeldeschluss: lt. Einladung
Heilstollen Gastein (PG-TG)
- ✓ Herbst, Anmeldeschluss: lt. Einladung
Die Reine Lungau was steckt dahinter (LG)

SALZBURGER LAND



Wettbewerb: Auf der Suche nach der schönsten Orts- einfahrt Salzburgs!

Das diesjährige Jahresmotto vom Bauernherbst – der fünften Jahreszeit in Salzburg – heißt „Altes Handwerk im Bauernherbst neu entdecken“. Knapp die Hälfte der 61 Ortsgruppen der Landjugend Salzburg führen aktiv Bauernherbst-Aktionen durch. Diese reichen von der Ortsbildgestaltung über Heufiguren binden bis hin zu Bauernherbstfesten und Verpflegung mit regionalen Köstlichkeiten. Um auf die vielfältigen Aktionen der Jugend in und rund um den Bauernherbst aufmerksam zu machen, veranstalten wir gemeinsam mit SalzburgLand Tourismus und Bauernherbst einen Wettbewerb und suchen die schönsten Bauernherbst-Ortseinfahrt 2018!

Interesse am Wettbewerb mitzumachen?

Meldet euch bis spätestens 15. August 2018 im Landjugendreferat zum Wettbewerb



an. Anschließend besuchen wir euch vor Ort und bewerten die Ortseinfahrt nach bestimmten Kriterien (Kreativität, Nachhaltigkeit, etc). Außerdem gibt es auch heuer wieder eine Facebook-Abstimmung. Die Anzahl der Likes wird zur Gesamtbewertung hinzugerechnet.

Was gibt es zu gewinnen?

Auf die Ortsgruppe mit der schönsten Bauernherbst-Ortseinfahrt wartet eine **bierige Entdeckungsreise in Stiegls Brauwelt mit anschließendem Mittagessen im Wert von über € 600,-**. Die Prämierung findet am 12. Jänner 2019 beim Tag der Landjugend Salzburg statt.

Wissenswertes über Salzburg – Gedenkjahr 2018



HIER WOHNTE... Ein Stein.
Ein Name. Ein Mensch.

Die Stolpersteine in Salzburg

Ein Spaziergang durch die Stadt Salzburg, der Blick schweift über die Häuser der Altstadt und erhascht plötzlich am Boden etwas Auffälliges: ein Pflasterstein aus Messing mit persönlichen Daten einer Person. Doch was steckt dahinter?

Dieser kleine Pflasterstein aus Messing hat sich bereits in über 21 Ländern in Europa verbreitet und soll verhindern, dass die Vergangenheit in Vergessenheit gerät. Dieser „Stolperstein“ – wie er auch genannt wird – soll die Vertreibung und Vernichtung von Juden, von Roma und Sinti, von politisch Verfolgten, von Homosexuellen, von Zeugen Jehovas und von Euthanasieopfern im Nationalsozialismus und die Grausamkeit dahinter ins Gedächtnis rufen und die Erinnerung lebendig halten.

Der Künstler Gunter Demnig hat mit seinem Projekt eine Welle der Zustimmung ausgelöst. Selbst in der Stadt Salzburg findet man eine Vielzahl an Stolpersteinen. Im Jahr 2007 wurden die ersten sieben Steine verlegt, elf Jahre danach sind es schon 388 Stolpersteine, Tendenz steigend. Platziert werden die Stolpersteine vor der letzten selbst gewählten Wohnadresse des Opfers. Die Stolpersteine beinhalten den Namen der Person, Geburtsjahr, Datum und Grund der Verhaftung, Datum der Deportierung sowie Datum des Todestages.

Nähere Infos zu den Stolpersteinen findet ihr unter:
www.stolpersteine-salzburg.at

Sportlich, schlau & wortgewandt

Beim Landesentscheid 4er-Cup und **Landesredewettbewerb glänzten die Salzburger Landjugendgruppen!**

Über 60 Landjugendmitglieder trafen sich am Samstag, den 2. Juni 2018 in Kuchl, um die besten 4er-Cup Teams und RednerInnen des Landes zu küren.

4er-Cup: Wissen, Geschick und Teamfähigkeit – Die Landjugend Berndorf krönt sich vor Saalfelden und Mariapfarr-Weißpriach zum Landesmeister!

Vielseitige und herausfordernde Stationen verlangten den Teams alles ab. Bei der Station „Englisch & Geografie“ mussten beispielsweise eine Listening (Hörübung) absolviert und österreichische Sehenswürdigkeiten der richtigen Stadt zugeordnet werden. Geschehnisse in der Weltpolitik und Wissen über die österreichische Regierung wurden ebenso abgefragt wie Flüsse, Berge und Besonderheiten Salzburgs. Fitness und Geschick bewiesen die Teams im anschließenden Action-Parcours. Dabei legten die TeilnehmerInnen besonders viel Ehrgeiz an den Tag. Nach dem Grunddurchgang (Stationsbetrieb und Actionparcours) folgte das 4er-Cup Finale. Die vier besten Teams lieferten sich einen spannenden Schlagabtausch: Welches Team schätzt am genauesten das Alter von vier gezeigten Persönlichkeiten? Welches Team ordnet österreichische Städte, Seen und Getränkemarken nach der Größe und Beliebtheit richtig an? Welches Team ist während der „Perfekten-Minute“ am schnellsten beim „Kartenblasen“?

Berndorf holt die Goldmedaille

Nicht zu toppen war das Team aus Berndorf mit Verena Moser, Katharina Huber,



Florian Grundtner und Thomas Kreiseder. Mit einem tollen Finish schnappten sie sich den Sieg vor der Landjugend Saalfelden. Der dritte Rang ging an die Landjugend Mariapfarr/Weißpriach. Die beiden besten Teams vertreten Salzburg beim diesjährigen Bundesentscheid in Warth, Niederösterreich.

Landesredewettbewerb – Medaillenregen für den Flachgau und Lungau

Beim diesjährigen Redewettbewerb traten alle TeilnehmerInnen in hervorragender Manier auf. Besonders die Lungauer überzeugten mit tollen Themen und präziser Wortwahl. Bei den vorbereiteten Reden feierte Maria Kölbla-

cher (Landjugend Mariapfarr/Weißpriach) ihren Landessieg vor Dominik Kendlbacher (Landjugend Ramingstein und Mariapfarr/Weißpriach). In ihrer Rede verwendete Maria das schlichte Kleidungsstück „Socken“, um zu appellieren, dass es vielmals die Kleinigkeiten im Alltag sind, die doch so unscheinbar sind, allerdings einen großen Nutzen für das eigene Wohlbefinden in sich tragen. Dabei ist die bewusste Wertschätzung diesen kleinen Dingen gegenüber besonders wichtig.

Beim „Neuen Sprachrohr“ siegte Nicole Edler gemeinsam mit Sonja Gell von der Landjugend Mauterndorf. In ihrer „Wanderung eines deutschen Touristen auf eine Lungauer Alm“ zeigten sie, wie unterschiedlich die Sprache sein kann und dass oft kleine geografische Entfernung bereits große Sprachbarrieren hervorrufen können.

Mit zwei überzeugenden Reden feierte Karoline Entfellner (LJ Köstendorf) ihren Landessieg. Den zweiten Stockerlplatz konnte sich Thomas Kreiseder (LJ Berndorf) sichern. Florian Grundtner (ebenso LJ Berndorf) erfreute sich über den 3. Rang. Die beiden besten RednerInnen einer jeden Kategorie qualifizieren sich für den diesjährigen Bundesentscheid Reden, welcher ebenfalls von 12.–14. Juli 2018 in Niederösterreich stattfindet.

Die Landjugend Salzburg gratuliert allen TeilnehmerInnen und GewinnerInnen.



1. Sportsymposium

Am Mittwoch, den 30. Mai 2018 fand eine weitere Premiere im Jahresprogramm der **Landjugend Salzburg** statt: das 1. Sportsymposium im MyBody in St. Johann.



Hierzu trafen sich knapp 20 sportbegeisterte Landjugendmitglieder, um mit Personal Trainer Alfred Fric von der Personal Trainer Akademie über richtige Ernährung und neue sowie angesagte Sportarten zu diskutieren und diese gleich vor Ort selbst auszuprobieren.

„Eine gute Mischung aus Eiweiß, Kohlenhydrate und Fett macht eine gesunde

Ernährung aus“, erzählt Alfred Fric in seinem Kurzworkshop **„Richtige Ernährung und Diätlügen auf der Spur“**. „Viele Diäten beinhalten eine sehr geringe Menge an Kohlenhydrate. Die Kilos purzeln zwar, allerdings befindet sich der Körper in einem Hungerzustand. Wird die Diät beendet, werden alle Kohlenhydrate sofort im Körper gespeichert. Der unbeliebte JoJo-Effekt tritt ein“, begeistert der Referent die sportlichen Landjugendmitglieder.

Im zweiten Kurzworkshop **„Functional Training – mit Power und Ausdauer zum Erfolg“** war Muskelkater am Folgetag garantiert. Mit Personal Trainerin Anja Steinberger wurden grundlegende

Kraftübungen für Zuhause und die richtige Ausführung dieser unter die Lupe genommen.

Das **Faziale Training** rundete die Workshopreihe beim 1. Sportsymposium ab. Die Faszien sind überall im Körper verteilt und umgeben als Bindegewebe Muskeln, Organe, Sehnen und Knochen. „Sind die Faszien verklebt, kann dies Schmerzen zu Folge haben. Durch einfache Übungen wie mit der Blackroll können somit Rückenschmerzen oder andere Gelenkschmerzen gelindert und beseitigt werden“, erzählt diplomierte Rücken-trainerin Tanja Steiner.



Das 1. Sportsymposium ist eines der vielfältigen Kursangebote der Landjugend Salzburg.

JOBS MIT AUSSICHTEN

Für unsere Standorte in ganz Tirol und Salzburg suchen wir ab September 2018 Lehrlinge im Einzelhandel.

Lehrling Einzelhandelskauffrau/-mann mit Schwerpunkt Feinkostfachverkauf TANN-Abteilung im INTERSPAR-Markt

Gefragt sind freundliche, kommunikative Jugendliche, die gerne mit Menschen zusammenarbeiten.

Sie bieten:

- Positiver Pflichtschulabschluss
- Interesse für die Lehrausbildung im Einzelhandel
- Einsatzfreude, Lernbereitschaft und Engagement
- Kundenorientierte Grundeinstellung und Zuverlässigkeit

Wir bieten:

- Eine abwechslungsreiche Ausbildung in unterschiedlichen Warenwelten
- Einen sicheren Lehr- und Arbeitsplatz: Nach Abschluss der 3-jährigen Ausbildung sichern wir bei guten Leistungen einen fixen Arbeitsplatz zu
- Die Chance auf echte Karriere bis hin zur/m Marktleiter/in
- Ab Beginn der neuen Lehrjahre 2018 beträgt die Lehrlingsentschädigung für das erste Lehrjahr EUR 650,-
- Die Möglichkeit auf Zusatz-Prämien von über EUR 4.500,- und sogar den Gratis-B-Führerschein bei sehr guten Leistungen
- Zusätzlich bieten wir die Möglichkeit „Lehre mit Matura“

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

SPAR-Zentrale Wörgl
SPAR-Straße 1 | 6300 Wörgl
SPAR-Job-Hotline: 05332/796 32841
E-Mail: bewerbung.tann02@spar.at

JOBS MIT  ÖSTERREICH DRIN.

SPAR 



„Ich zeig, was ich kann.
Als Lehrling bei SPAR!“

Salzburg Marathon 2018

Am Sonntag, den 6. Mai 2018 fand in Salzburg das **Running-Event des Jahres** statt – der 15. Salzburg Marathon!



Unter den vielen Läufern befanden sich **auch sieben LäuferInnen** der Landjugend Salzburg.

Die sportlichen Mitglieder der Landjugend Salzburg lieferten sich ein spannendes Duell mit knapp 800 KonkurrentInnen in der Kategorie "Hervis-10K Salzburg CityRun". Mit dem Startschuss beim Leopoldskroner Weiher führte die 10 km lange Strecke quer durch die Stadt Salzburg, vorbei an den bekannten Sehenswürdigkeiten und schließlich zum Ziel, bereits zum zweiten Mal vor dem Schloss Mirabell.

Die LäuferInnen der Landjugend Salzburg konnten sich großteils im starken vorderen Mittelfeld platzieren. Anton Stöger von der Landjugend Berndorf lieferte die beste Landjugend-Zeit und erreichte mit einer Laufzeit von 00:54:04 den großartigen Platz 287 in der Gesamtwertung. Unter den über 1.900 Halbmarathon-Läufern fanden sich auch zwei Teilnehmer der Landjugend Hüttau ein. Matthias Schober und Robin Höllbacher stellten dabei ihre Kondition unter Beweis. Mit einer Laufzeit von 01:43:40 und 01:48:08 erreichten die beiden Pongauer den Rang 455 und 604 in der Gesamtwertung.



Landesforstwettbewerb



Gold für Nussbaumer und Stadler:

Am Samstag, den 17. März 2018 fand der Landesforstwettbewerb statt.

Bereits zum sechsten Mal war die Lagerhaus-Technik Ausstellung in Bergheim Austragungsort des Events. Gut 1.000 Besucher und herausragende Leistungen der Motorsägenakrobaten sorgten für eine einzigartige Stimmung.

Besonders die im Vorjahr eingeführte Klasse für die unter 20-jährigen Landjugendmitglieder erfreute sich auch heuer großer Beliebtheit. „Beim Forstwettbewerb zeigen Nachwuchsforstwirte ihr Geschick mit der Motorsäge. Der Bewerb ist für viele Teilnehmer eine interessante Abwechslung zur Forstarbeit im Wald“, erzählt Landesobmann-Stv. Alois Gruber.

„Es ist bemerkenswert, wie geschickt die knapp 30 BewerberInnen mit der Motorsäge umgehen können.“
Maximilian Brugger, Landesobmann

Mit dem 17-jährigen Andreas Nussbaumer von der Landjugend Köstendorf brachte der diesjährige Forstwettbewerb einen neuen Landesmeister hervor. Er gewann die Kategorie der „Unter-20-Jährigen“ und sicherte sich obendrein den Tagessieg mit 1.365 Punkten. In der Kategorie der „Über-20-Jährigen“ feierte Bernhard Stadler aus Berndorf seinen Landessieg.

Insgesamt acht Stationen waren für die Vorentscheidung notwendig, um sich für die Königsdisziplin im Finale – dem Entasten – zu qualifizieren. Neben einem kurzen Theorieteil lag das Hauptaugenmerk im praktischen Umgang mit der Motorsäge.

Im *Interview* ...

... RUPERT QUEHENBERGER: Obmann der Bezirksbauernkammer Hallein

Rupert Quehenberger war in seiner Jugend Mitglied der Landjugend Annaberg-Lungötz und übernahm vor acht Jahren das Amt des Obmannes der Bezirksbauernkammer Hallein. In der BBK ist Rupert für die Interessensvertretung der Land- und Forstwirtschaft in Zusammenhang mit Bewusstseins- und Meinungsbildung zuständig.

Welche besonderen Erinnerungen hast du an deine Landjugendzeit?

Ich habe zwei Mal am Landesforstwettbewerb teilgenommen. Der Forstwettbewerb wird mir immer in Erinnerung bleiben, da es einfach ein besonders spannendes Erlebnis war. Die Perfektion, die dabei von den Teilnehmern an den Tag gelegt wurde, war für mich überwältigend.

Wie nimmst du nun die Landjugend Salzburg wahr? Was hat sich zu deiner Landjugendzeit stark geändert?

Die Grundzüge der Landjugend Salzburg sind sehr ähnlich geblieben. Die öffentliche Wahrnehmung der Jugendorganisation hat sich allerdings stark ins Positive verändert. Das Auftreten ist sehr professionell geworden und auch das vielfältige Angebot, wie etwa die Persönlichkeitsbildung, wurde stark ausgebaut. Ich finde es schön mitanzusehen, dass die Landjugend stets offen für Neues ist und am Puls der Zeit bleibt.

Was hat dich in der Landjugendzeit am meisten geprägt?

Wir haben in meiner Landjugendzeit viele Aktivitäten unternommen und gleiche Interessen geteilt. In der Landjugend lernt man als Jugendlicher seine Stärken und Interessen das erste Mal so richtig kennen und kann so über sich selbst hinauswachsen.

Die Landwirtschaft bleibt in ihrer Entwicklung nicht stehen. Wie siehst du die Landwirtschaft in 10 Jahren? Wo gibt es Chancen?

Unser Kulturraum und auch die Qualität an Lebensmitteln, die wir in Salzburg produzieren, sind europaweit einzigartig. Ich denke, dass auch in 10 Jahren die Landwirtschaft in Salzburg ihren bedeutsamen Stellenwert

nicht verlieren wird. Für eine erfolgreiche Zukunft wird eine gesunde Mischung aus Modernität und Traditionellem notwendig sein.

„Für eine erfolgreiche Zukunft wird eine gesunde Mischung aus Modernität und Traditionellem notwendig sein.“

Wo siehst du Chancen oder Herausforderungen für die Jugend von Salzburg?

Die Jugendlichen leben in einer sehr schnelllebigen Zeit. Jeder ist mit Jedem vernetzt und Digitalisierung gehört zum modernen Alltag. Die größte Herausforderung wird sein, dass junge Leute

nicht auf jede Modeerscheinung aufspringen und differenzieren, welche Inhalte für sie bedeutsam sind.

Welche Tipps hast du für junge HofübernehmerInnen?

Ich denke, dass es besonders wichtig ist, vorab das Thema Hofübernahme mit Eltern und Geschwistern ausführlich zu klären. Ein umfassendes Angebot an Informationsveranstaltungen und Servicestellen in Bezug auf Hofübernahme/Hofübergabe bereiten die Jugendlichen zusätzlich bestens auf ihren neuen Lebensabschnitt vor. Es ist ein wunderschöner Beruf, vor dem man keine Scheu der Ausübung haben sollte.



Rupert Quehenberger

Ein Jahr voller Landjugend-Jubiläen

Der diesjährige Sommer ist geschmückt mit zahlreichen Landjugend-Jubiläen in ganz Salzburg. So feiern 2018 acht Landjugend-Ortsgruppen ihren runden Geburtstag oder ihre Wiedergründung.

Bereits vier Ortsgruppen haben nach langer und intensiver Vorbereitungszeit zum Festzelt geladen.

Die Ortsgruppen setzen sich flächendeckend für das Vereinsleben im Ort und die Erhaltung von Kultur und Brauchtum ein. Durch soziale Projekte und Engagement sowie die außerschulische Weiterbildung ihrer Vereinsmitglieder wird das Vereinsjahr abgerundet.



LJ Niedernsill

Landjugend Niedernsill

Die Landjugend Niedernsill wurde am 15. Mai 1988 gegründet und zählt derzeit 53 Mitglieder. Unter der Leitung von Sandra Empl und Stefan Höllwerth feierte die Ortsgruppe am 14. April 2018 ihr 30-jähriges Wiedergründungsjubiläum. Unter den Ehrengästen befanden sich sowohl Landesrat Josef Schwaiger als auch LK-Präsident Franz Ebl. „Wir haben uns sehr darüber gefreut, dass wir mit über 30 örtlichen Vereinen und Landjugend-Ortsgruppen aus allen Bezirken Salzburgs feiern durften. Es ist schön mitanzusehen, dass sich die langen Vorbereitungsarbeiten gelohnt haben“, so die Gruppenleitung Empl und Höllwerth.

„Über 1.600 ehrenamtliche Stunden stecken unsere Ortsgruppen in die Vorbereitungen für ihr Jubiläumsfest. Ein jedes Fest war bisher einzigartig und unvergesslich.“

Karin Asen und Maximilian Brugger, Landesleitung



LJ Maishofen

Landjugend Maishofen

Die Landjugend Maishofen jubilierte am 12. Mai 2018 ihr 65-jähriges Bestandsjubiläum. Unter der Leitung von Nicole Margesin und Florian Neumayr zählt die Ortsgruppe mit ihren knapp 100 Mitgliedern zu einer der größten in ganz Salzburg. „65 Jahre ist ein beachtliches Alter. Besonders auffällig ist, dass die Landjugend Maishofen stets am Puls der Zeit bleibt, allerdings weiß, wo ihre Wurzeln und Traditionen liegen“, hebt LK-Präsident Franz Ebl hervor.

Landjugend Anthering

Zu einer der größten Ortsgruppen zählt mit ihren knapp 100 Mitgliedern auch die Landjugend Anthering unter der Leitung von Julia Unger und Thomas Muckenhammer. Die Landjugend Anthering ist eine der ältesten Landjugend-Ortsgruppen

in Salzburg und wurde vor 70 Jahren gegründet. Dieses Jubiläum wurde nun vom 12. bis 14. Mai 2018 gebührend gefeiert. „Es freut mich sehr, gemeinsam mit der Landjugend Anthering auf die letzten 70 Jahre zurückzublicken. Ich finde es großartig, dass eine Gruppe von jungen Menschen ein solches Fest auf die Beine stellen kann. In der heutigen Zeit ist es besonders die Jugend, die an der Aufrechterhaltung des Ehrenamtes maßgeblich beteiligt ist“, so Landtagspräsident Josef Schöchl.



LJ Anthering

Schleedorf bereits geschafft hat und wie bedeutend sie sich für das Ortsgeschehen in Schleedorf einsetzt. Ich wünsche dem jubilierenden Verein alles Gute für die nächsten 30 Jahre“, so Theresia Neuhofer bei den Grußworten.



LJ Schleedorf

Landjugend Schleedorf

Ein besonders spannendes Jahr erlebte die Landjugend Schleedorf bereits im letzten Jahr. Mit ihrem Projekt „Neuer Lebensgarten“ erreichte die Ortsgruppe beim Bundesprojektwettbewerb Gold. Der diesjährige Fokus wurde auf die Planung des 30-jährigen Jubiläumfestes gelegt, welches von zahlreichen Ehrengästen besucht wurde. Darunter auch die ehemalige Landtagsabgeordnete Theresia Neuhofer. „Ein Jubiläum ist immer eine schöne Gelegenheit, zusammenzukommen und auf die vergangenen Jahrzehnte zurückzublicken. Es ist erstaunlich, wie viel die Landjugend

Die nächsten Landjugend-Jubiläen stehen bereits vor der Tür.

- ✓ 30. Juni–1. Juli 2018
40 Jahre LJ Taxenbach
- ✓ 14.–15. Juli 2018
Wiedergründungsfest der LJ Ramingstein
- ✓ 20.–22. Juli 2018
65 Jahre LJ Mariapfarr-Weißpriach
- ✓ 13. Oktober 2018
40 Jahre LJ Bruck a. d. Glstr.

**Tat.ort
jugend**

Best Practice



Du hast dich immer schon gefragt, was man bei Tat.Ort Jugend eigentlich alles machen kann? Hier haben wir eine der unzähligen Lösungen genauer betrachtet.

Eine Alternative zum Hausgarten bieten und darüber hinaus die Möglichkeit zur Begegnung mit Randgruppen und nicht alltäglichen Bevölkerungsgruppen bot die Landjugend Putzleinsdorf mit ihrem „Garten der Vielfalt“. Personen von un-



terschiedlichstem Alter und unterschiedlichster Herkunft legten gemeinsam Hand im Garten der Vielfalt an und haben einander durch das Miteinander in einem neuen Licht gesehen. Außerdem wurden die Menschen in nächster Umgebung zum Thema Lebensmittel sensibilisiert. Schnell konnten die Kindergarten- und Volksschulkinder, Jugendlichen, Senioren, Flüchtlinge und alle anderen BewohnerInnen das Gartenjahr miterleben und

begreifen, wie die Karotte und die Kartoffel auf den Teller kommen. Bei diesem Projekt wurden von einem 1.300m² großem Acker Patenschaften übernommen und gemeinsam bearbeitet, bepflanzt, gepflegt und abschließend der Ertrag geerntet.

Gestaltet auch ihr euren individuellen Lebensraum mit, nehmt Einfluss auf das Geschehen in euren Gemeinden/Bezirken. Werdet Vorbilder und macht eure Heimat zum Tat.Ort. Mehr Ideen dazu gibt's auf unserer Homepage www.tatortjugend.at

Lasst uns Taten setzen!

Nähere Infos findest du in deinem Landjugendreferat oder unter: www.tatortjugend.at!



#tatortjugend

PROJEKT 2018

Landesprojekt- wettbewerb 2018

„Vielfalt Regionalität - Salzburg & seine Qualität“: Unter diesem Slogan stellen die Ortsgruppen in ganz Salzburg Projekte auf die Beine. Im Rahmen des Landesprojektwettbewerbes werden diese bewertet, beim jährlichen Tag der Landjugend prämiert und auf die Bühne geholt.



Planen -
Organisieren
Anpacken -
Gewinnen



Wie funktioniert die Teilnahme an dem Landesprojektwettbewerb?

Das ausgefüllte **Einreichformular** (auf der Homepage zum Downloaden) muss bis spätestens **1. Oktober 2018** mit mindestens drei qualitativ hochwertige Fotos ans Landjugendreferat geschickt werden.

Am **17. November 2018** findet die **Landesprojektpräsentation** statt, anhand welcher ihr euer Projekt einer fachkundigen Jury vorstellt. Die Jury bewertet anschließend das Projekt.

Am **12. Jänner 2019** ist der große Tag! Beim **Tag der Landjugend Salzburg** werden eure Projekte prämiert (unterteilt in Gold, Silber, Bronze, Erfolgreich teilgenommen).

Was ist ein Projekt?

- ✓ Einmaliges Vorhaben
- ✓ Bestimmter Zeitrahmen
- ✓ Festgelegter Kostenrahmen

Wieso machen wir Projekte?

- ✓ Tue Gutes im Ort und sprich darüber
- ✓ Gemeinsam etwas bewegen – Dynamik für die Gruppe!
- ✓ Entgegenwirken von Klischees
- ✓ Mitgliederwerbung
- ✓ Ehrenamt hervorheben
- ✓ Erfolge gemeinsam feiern – ein tolles Gefühl!
- ✓ Prämierung auf Landes- und Bundesebene

NEU 2018

Außerdem prämiieren wir das beste Projekt Salzburgs! Die Gewinnerortsgruppe kann sich über einen Lagerhaus-Warengutschein im Wert von **€ 300,-** freuen!

Nicht vergessen:

- ✓ Während des Projektes gute Fotos machen und an das Landjugendreferat senden!
- ✓ Pressearbeit – die Visitenkarte der Landjugend in der Öffentlichkeit! Gerne unterstützt euch das Landjugendreferat bei der Pressearbeit!

Offizielle Partner der Landjugend Salzburg:



Einfach näher dran.

Mit Unterstützung von



Jede/r Hüttenstempel-Sammler/in erhält pro eingesendetem Salzburger Hüttenpass (Sommer 2018) einen Gutschein im Wert von € 10,- für ein „Fetzerl“ von Fetzerlat: Ein feuchter Hosenbund ist Schnee von gestern!

FETZERL.at
Plus den Bergen – Für die Berge

*Pro Person nur ein Gutschein einlösbar



HÜTTENPASS

Mitmachen & tolle Preise gewinnen!

Hüttenpass auf www.meinbezirk.at/huettenpass downloaden – in die Berge mitnehmen und Hüttenstempel sammeln!

Auf die Hütten, fertig, los!

Wer jetzt Stempel auf Salzburgs Hütten sammelt, hat die Chance auf einen von vielen tollen Preisen!

So einfach geht's:

Hüttenpass auf www.meinbezirk.at/huettenpass downloaden und ausdrucken. Den gestempelten Hüttenpass scannen/ abfotografieren und bis 31. Oktober 2018 an huettenpass@bezirksblaetter.com mailen, per Post an Bezirksblätter Salzburg, Kennwort „Hüttenpass“, Münchner Bundesstraße 142/2, 5020 Salzburg schicken oder direkt in einem Büro der Bezirksblätter abgeben (Adressen unter www.meinbezirk.at/salzburg). Alle Einsendungen mit mind. drei gestempelten Feldern nehmen automatisch am Gewinnspiel teil – Der Stempel einer jeden Hütte im Bundesland Salzburg zählt!

- 1. Preis:** Eine Führung durch einen Bergführer von Peak Experience für eine 1-Tages-Berg- oder Skitour (nach Vereinbarung und Können) im Bundesland Salzburg für eine Gruppe von bis zu 7 Personen.
- 2. Preis:** Eine Multifunktion-Sportuhr „Spartan Sport“ für Damen oder Herren von SUUNTO.
- 3. Preis:** Zwei Übernachtungen für zwei Personen im Berghotel Rudolfshütte in der Weißsee Gletscherwelt, gültig im Jahr 2018/19.
- 4. Preis:** Eine Berg- & Talfahrt für den „Berg der Sinne“ der Leoganger Bergbahnen für 2 Personen und 2 Gutscheine für den „Flying Fox XXL“ in Leogang.



Foto: Weißsee Gletscherwelt

Fotos: Peak Experience, SUUNTO, Weißsee Gletscherwelt, Flying Fox XXL

KREATIVKURSE UND WORKSHOPS

TORTENVERZIERKURS

Mit Fondant, Marzipan und Co. zum Kunstwerk



Kuchen, die bei Geburtstagsfeiern, Taufen oder bei einem Kaffeekränzchen am Sonntagnachmittag für einen „WOW“-Effekt sorgen – ein Traum jeder Hobbybäckerin. 15 junge Damen trafen sich am Samstag, den 28. April, um gemeinsam von Konditorin Monika Bernhofer die Kunst des

richtigen Dekorierens von Torten zu erlernen. Gestartet wurde mit den Basics. Nach dem fachmännischen Zerteilen des Kuchens wurde dieser mit Marmelade bestrichen. „Dazu eignet sich besonders zuckerhaltige Marmelade. Diese wirkt durch den hohen Zuckergehalt und wenig Feuchtigkeit als richtiger Klebstoff für die weiteren Arbeitsschritte“, so die Referentin. Das Eindecken mit Fondant erwies sich als die erste richtige Herausforderung, dieser droht nämlich bei falschen Handgriffen zu zerknittern und auseinanderzureißen. „Um eine möglichst glatte und schöne Oberfläche zu erhalten, muss das Fondant gut durchgeknetet werden, sodass die Masse geschmeidig wird und gut zu verarbeiten ist“, erklärt die Referentin Monika Bernhofer. Ist der Kuchen einmal eingedeckt, geht es ans richtige Dekorieren. Das Geheimrezept dazu ist einfach: viel Zeit nehmen, genaues Arbeiten und viel Übung!

OBSTBAUMSCHNITT

Mit dem richtigen Schnitt zu gesunden Obstbäumen



„Altes Handwerk neu erleben“ - unter diesem Slogan startet das Bildungsprojekt in die bereits zweite Runde. Acht TeilnehmerInnen der Landjugend Bezirk Pinzgau trafen sich hierzu am Samstag, den 7. April 2018,

um mit Baumwart Franz Breitfuß die wichtigsten Grundlagen des Baumschnittes zu erlernen. Wann ist der beste Zeitpunkt für den Baumschnitt und wie werden frisch gesetzte und alte Bäume behandelt? „Franz hat uns zuerst über die Grundlagen des Obstbaues und des richtigen Schnittes informiert. Ein weiteres

Thema war die Pflege und der Schnitt von Beerenobst. Hierbei bekamen wir viele praktische Tipps“, erzählt Caroline Langreiter, Agrarreferentin der Landjugend Bezirk Pinzgau. Dann ging's auch schon ans Schneiden und Franz zeigte den TeilnehmerInnen anhand von jüngeren und älteren Bäumen, wie diese richtig korrigiert werden können. Zudem lernten die TeilnehmerInnen, wie zwischen einem fruchttragendem Zweig und veraltetem Holz unterschieden und wie dieses ausgelichtet werden können. Auch Verletzungen der Rinde können bei richtiger Behandlung wieder gut ausheilen. „Mit sorgfältiger Pflege und dem richtigen Schnitt bleiben Obstbäume nicht nur gesund, sondern liefern Jahr für Jahr eine reiche Ernte“, so der Baumwart.

LJ ONLINE

Der Homepage-informationsabend

13 interessierte Landjugendmitglieder aus dem Flachgau trafen sich am 3. April zum Homepageinformationsabend. Im Zeitalter des digitalen Mediums ist die Homepage ein Muss für jede Ortsgruppe. Das wissen auch die Ortsgruppen der Landjugend Salzburg.



Am Homepage-informationsabend wurden die **Basics für die Betreuung** der Homepage besprochen und gleich vor Ort ausprobiert.

PLANUNG UND ORGANISATION VON KREATIVKURSEN

Ihr habt Lust, für eure Ortsgruppe einen Kreativkurs zu organisieren? Was ist zu tun, damit ein Kurs in eurem Ort stattfindet?

- ✓ **Kontakt**daten bei deiner Bezirksbildungsreferentin anfordern.
- ✓ Termin, Ort, Material und Allfälliges **4 Wochen** vor dem gewünschten Kurs mit dem/der ReferentIn vereinbaren und klären.
- ✓ Nach dem Kurs **Unterlagen** (TN-Liste und Evaluierungsbögen) und **Fotos** an das LJ-Referat schicken – ansonsten gibt es keine LAZ-Punkte!

Einladung zu den **2018** Landes-Sommerspielen

4. August
2018
in Obertrum

Sommer, Sonne, Spaß, Sport und Abwechslung,

mit diesen Zutaten werden wieder einzigartige Sommerspiele auf die Beine gestellt! Die diesjährigen Sommerspiele finden am Samstag, den **4. August 2018 in Obertrum** statt.

Dieses Sommer-Highlight bietet mit seinem vielseitigen Programm für jeden etwas!



Fans sind herzlich willkommen!

Durch das umfangreiche Fanprogramm und der naheliegende Obertrumersee garantieren wir, dass keine Zeit für Langweile bleibt! Abkühlung garantiert!

Volleyball

Der Sommerspiele-Bewerb schlechthin! Es ist eine Vorqualifikation aus Bezirksentscheiden nötig! Ein Team besteht aus je 4 TeilnehmerInnen, in welchem beide Geschlechter vertreten sein müssen. Eine Voranmeldung ist verpflichtend.

Fußball

Was wären die Sommerspiele ohne ein Fußballturnier? Beim Fußballturnier ist keine Vorqualifikation aus Bezirksentscheiden nötig. Es ist daher jeder startberechtigt. Es wird in zwei Klassen gespielt: Männer und gemischt. Ein Team besteht aus 1 Torfrau/Tormann und 6 FeldspielerInnen. Maximal 2 ErsatzspielerInnen sind erlaubt. Gespielt wird auf dem Kleinfeld. Eine Voranmeldung ist verpflichtend.

Berglauf

Ihr möchtet einen herrlichen Blick auf den umliegenden Flachgau genießen und eure sportliche Leistung unter Beweis stellen? Dieses unglaubliche Feeling erfährt ihr beim heurigen Berglauf. Gelaufen wird eine vordefinierte Route, welche gekennzeichnet ist. Eine Vorqualifikation durch Bezirksentscheide ist nicht nötig, allerdings ist eine Voranmeldung verpflichtend.

Riesenzwuzler

Der Riesenspaß für alle Zwuzlerfans! Auch heuer wird es wieder ein Landes-Riesenzwuzlerturnier geben! Eine Mannschaft besteht aus 5 Spielern (4 Feldspieler, 1 Torwart) – Damen und Herren gemischt. Jede Mannschaft hat die Berechtigung zu maximal einem Auswechselspieler. Sowohl eine Voranmeldung, als auch eine Anmeldung direkt vor Ort bei den Sommerspielen ist möglich.



Strickziehen

Kräftemessen ist angesagt! Eine Mannschaft besteht aus 5 Mitgliedern. Eine Vorqualifikation über einen Bezirksentscheid ist nicht erforderlich. Die Anmeldung erfolgt vor Ort.

Die Anmeldung ist bei den BezirkssportreferentInnen oder im Landjugendreferat bis spätestens 25. Juli 2018 möglich!

Landjugend Salzburg *kocht* im Haus Franziskus

Ein Dach über dem Kopf – für die meisten Menschen ein Ding der Selbstverständlichkeit. Doch alleine in Salzburg haben rund 1.000 Menschen aus verschiedenen Gründen kein Zuhause.



Die Notschlafstelle Haus Franziskus von der Caritas Salzburg bietet rund 70 obdachlosen und notreisenden Menschen einen Platz zum Schlafen, zum Kräftesammeln und warme Speisen an.



Das Haus Franziskus eröffnete im Herbst 2016 seine Pforten und ist seither eine wichtige Notschlafstelle in Salzburg. „Besonders der lange und kalte Winter macht den Alltag für die wohnungslosen Menschen sehr beschwerlich“, erzählt Melanie Fritzer, Sozialarbeiterin des Haus Franziskus, bei der Kennenlernrunde. „Nur durch die Hilfe von der Salzburger Bevölkerung ist es möglich, das Haus Franziskus am Leben zu erhalten. Daher haben wir die Facebook-Nominierung gestartet“. Persönlichkeiten aus Politik, Vereine und Unternehmen werden dabei über Facebook aufgefordert, innerhalb eines Monats nach Nominierung im Haus Franziskus zu kochen. Am Mittwoch, 21. März 2018 kochte das Team der Landjugend Salzburg für rund 70 Personen in der Notschlafstätte und nutzte die Gelegenheit, sich über die Organisation zu informieren.



Zusammenhalt und Zusammenhelfen wird in jeder Ortsgruppe und allgemein bei der Landjugend groß geschrieben.

„Wir haben uns sehr über die Nominierung von Frau Landeshauptmann-Stellvertreterin Dr. Astrid Rössler gefreut“, erzählt Landesleitung Karin Asen und Maximilian Brugger. Weiter im Gespräch: „Zusammenhalt und Zusammenhelfen wird in jeder Ortsgruppe und allgemein bei der Landjugend sehr groß geschrieben. Da ist es selbstverständlich, dass wir unsere Hilfe auch außerhalb der Landjugend anbieten.“

Volksliederbuch „Hoamatklong“

Wir haben die perfekte Singunterlage für euch!

Das neu entwickelte Volksliederbuch „Hoamatklong“ soll für Mitglieder und Singbegeisterte außerhalb der Landjugend als qualitativ hochwertige Singunterlage für verschiedene Anlässe (Anglöckeln, Weihnachten, Hochzeiten, geselligen Zusammenkünfte, etc.) dienen und zum gemeinsamen Singen anregen. Das Volksliederbuch „Hoamatklong“ beinhaltet

32 Volkslieder und ist in den Kategorien Hoamat, Liab und Weihnachten unterteilt. Das Liederbuch ist im Landjugendreferat um € 8,00 erhältlich (bei Zusendung zusätzlich € 2,50 Porto). Die Bestellung ist per Mail an landjugend@lk-salzburg.at, telefonisch unter 0662/641248371 oder auf der Homepage möglich.



Bundesagrarkreis

Im Rahmen der Woche der Salzburger Landwirtschaft fand am 4. Mai 2018 der zweite Bundesagrarkreis der Landjugend Österreich im heurigen Jahr statt.

Thema war „Der Landwirt im Konflikt zwischen Handel, Gesetz und Konsument“.



Über 30 junge Landjugendmitglieder aus allen Bundesländern Österreichs machten sich auf den Weg zur Salzburg-Milch GmbH, um von Geschäftsführer Christian Leeb Einblick in die Molkerei und das neue Qualitätsprogramm „Premium

Reine Lungau – Biosphärenmilch, Heumilch und die Biomilch“, so Leeb.

Nach einem kurzen Lokalwechsel in das Seminarhotel Heffterhof wurde das Pro-

gramm mit der Vorstellung der ZAR (Zentralen Arbeitsgemeinschaft österreichischer Rinderzüchter) durch Obmann Stefan Lindner fortgeführt. „Unsere Aufgabenbereiche sind sehr vielfältig: Angefangen von der Zuchtwertschätzung, Interessensvertretung und Förderabwicklung umfasst unsere Tätigkeit auch Marketing, Forschung und Bildung“, so Lindner.

„Jährlich werden ca. 266,4 Millionen Liter Milch angeliefert, davon ist mehr als die Hälfte sogenannte Spezialmilch. In unserem Spezialmilchsoriment findet sich neben unserer Premium Milch, die Reine Lungau – Biosphärenmilch, Heumilch und die Biomilch“, so Leeb.

In der anschließenden Diskussionsrunde wurde das Thema: „Welche Herausforderungen in der Rinderhaltung erwarten zukünftige HofübernehmerInnen?“ bearbeitet. „Es werden zahlreiche zukünftige Herausforderungen auf uns zukommen. Herausforderungen können allerdings auch als Chancen gesehen werden. So muss in Zukunft der Schwerpunkt bei der Rinderhaltung auf die Gesundheit und Fitness der Tiere gelegt werden. Dies kann z.B. durch Programme erfolgen, die zu einer verbesserten Klauengesundheit führen“, so ehemalige Landesleiterin und Landwirtin Elisabeth Huber.

TIERGESUNDHEIT, DIE MAN SCHMECKT.



Das Wohl unserer Kühe ist uns ein ganz besonderes Anliegen. Alles zur einzigartigen Tiergesundheitsinitiative auf milch.com

SalzburgMilch

DIE PREMIUM MILCHMACHER

„Ein Europa, das

Österreich übernimmt ab 1. Juli 2018 den Ratsvorsitz in der Europäischen Union

Die Europäische Union ist ein internationales Erfolgsmodell, ihr Einsatz für Frieden und Demokratie wurde 2012 mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet. Wie funktioniert die EU, wie begleitet sie uns tagtäglich?

Österreich ist seit dem EU-Beitritt am **1.1.1995** gleichberechtigter Partner am europäischen Einigungsprojekt mit Sitz und Stimme in allen Gremien der Union. Gemäß dem Motto der EU „**In Vielfalt geeint**“ können die EU-Mitgliedstaaten gemeinsam mehr erreichen als jeder für sich allein – das gilt etwa für den Klimaschutz, die Friedenssicherung, die Außenpolitik und unsere globalen Wirtschaftsbeziehungen.



Die Bürgerinnen und Bürger aller Mitgliedstaaten haben als Unionsbürger die Möglichkeit, an der EU-Politik aktiv mitzuwirken, sie entscheiden bei der Europawahl über die Zusammensetzung des Europäischen Parlaments.

Das **Europäische Parlament** wird gemeinsam mit dem Rat als Gesetzgeber tätig und übt gemeinsam mit ihm die Haushaltsbefugnisse aus. Es erfüllt Aufgaben der politischen Kontrolle und wählt auf Vorschlag des Europäischen Rates den Präsidenten der Europäischen

Kommission. Es umfasst aktuell **750 Abgeordnete**, zuzüglich des Präsidenten (derzeit Antonio Tajani). Die Mitgliedstaaten verfügen je nach Größe über **zumindest 6 und maximal 96 Mitglieder**. EU-Mitglieder mit größerer Bevölkerungsanzahl haben zwar Anspruch auf mehr Sitze als solche mit geringerer Bevölkerungsanzahl, dennoch sind bevölkerungsärmere Staaten proportional besser im Parlament vertreten. **Österreich** verfügt gegenwärtig über **18 Abgeordnete**. Die nächsten **Europa-Wahlen** finden bei uns am **26. Mai 2019** statt – ein wichtiges Datum für uns alle!

Der **Europäische Rat** besteht aus den **Staats- und Regierungschefs der Mitgliedstaaten**, dem **Ratspräsidenten** (derzeit Donald Tusk) und dem **Präsidenten der Europäischen Kommission** (derzeit Jean-Claude Juncker). Letztere sind jedoch nicht stimmberechtigt. Die auf 5 Jahre ernannte Hohe Vertreterin der Union für Außen- und Sicherheitspolitik (derzeit Federica Mogherini)

nimmt an den Sitzungen beratend teil. Der Rat soll der EU die für ihre Entwicklung nötigen Impulse geben und legt die allgemeinen politischen Zielvorstellungen hierfür fest. Er wirkt an Personalentscheidungen mit, u.a. bei der Ernennung des Kommissionspräsidenten und der Hohen Vertreterin, und hat eine wichtige Funktion im Rahmen der Änderungsverfahren zu den EU-Verträgen. Der Rat wählt seinen Präsidenten mit qualifizierter Mehrheit für eine Amtszeit von 2 1/2 Jahren, dieser kann einmal wiedergewählt werden.

Der **Rat der Europäischen Union** besteht aus den **MinisterInnen der 28 Mitgliedstaaten**. Derzeit gibt es 10 unterschiedliche Ratsformationen. Der Rat beschließt - in der Regel gemeinsam mit dem Parlament - Gesetzgebungsakte auf europäischer Ebene und legt gemeinsam mit dem Parlament den Mehrjährigen Finanzrahmen und den jährlichen Haushalt der Union fest. Der **Ratsvorsitz wechselt halbjährlich**: derzeit hat Bulgarien den Vorsitz inne, **ab 1. Juli** übernimmt **Österreich** die Ratspräsidentschaft.

Die Entscheidungsprozesse sind komplex. Abhängig vom Beschlussgegenstand entscheidet der Rat mit einfacher Mehrheit, qualifizierter Mehrheit oder Einstimmig-



Donald Tusk



Jean-Claude Juncker

„schützt“



rund **511**
Mio. Einwohner

keit. In den meisten Fällen gilt das System der qualifizierten Mehrheit für Abstimmungen im Rat und Europäischen Rat – d.h. für einen Ratsbeschluss ist eine „**doppelte Mehrheit**“ nötig: Ein Beschluss wird angenommen, wenn ihn 55% der Mitgliedstaaten (16 von 28) befürworten und sofern auf diese mindestens 65 % der EU-Bevölkerung entfallen.

24 Amtssprachen

Die **Europäische Kommission** sorgt für die Anwendung des Unionsrechts unter Kontrolle des Gerichtshofs, hat wesentliche Koordinierungs-, Exekutiv- und Verwaltungsaufgaben, führt den Unionshaushalt aus und verwaltet die Programme in den einzelnen Politikbereichen. Bis auf gewisse Ausnahmen kommt der Kommission das Initiativrecht bei der Vorlage von Entwürfen für Rechtsakte zu. Außer im Bereich der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik sorgt die Kommission für die Vertretung der Union nach außen. Die Kommission besteht als Kollegialorgan aus **27 KommissarInnen und einem Präsidenten. Johannes Hahn** ist als von Österreich entsandtes Mitglied der Kommission tätig (Kommissar für Europäische Nachbarschaftspolitik und Erweiterungsverhandlungen).

Österreich übernimmt ab **1.7.2018 zum 3. Mal (nach 1998 und 2006) den Vorsitz im Rat der EU** – eine große europäische Aufgabe in einem anspruchsvollen Umfeld. Die EU ist mit zahlreichen Herausforderungen konfrontiert – geopolitischen Umwälzungen, einer sich verschärfenden globalen Wettbewerbssituation, aber auch Spannungen innerhalb der EU. Während des österreichischen Ratsvorsitzes werden vor allem zwei Themen vorherrschend sein:

- die Verhandlungen über den Austritt des Vereinigten Königreichs aus der EU (Brexit) und
- jene zum Mehrjährigen Finanzrahmen nach 2020.

Der Ratsvorsitz findet vor allem in Brüssel statt, dennoch werden im 2. Halbjahr 2018 13 informelle Tagungen auf Ministeriebene, ein informeller Gipfel der Staats- und Regierungschefs sowie an die 300 Vorsitz-Veranstaltungen in Österreich stattfinden.

Österreich will während seines Vorsitzes ein neutraler Makler sein und ist bestrebt, zur Einheit in der EU beizutragen. Österreich wird seine Aufgabe unter das **Motto „Ein Europa, das schützt“** stellen. Zur Erreichung dieses Ziels setzt Österreich auf eine Verstärkung des Subsidiaritätsprinzips. Die EU soll sich auf die großen Fragen konzentrieren, die einer gemeinsamen Lösung bedürfen, und sich in kleinen Fragen zurücknehmen, in denen die Mitgliedstaaten oder Regionen selbst besser entscheiden können. Der österreichische Ratsvorsitz wird die effektive Schutzfunktion der EU insbesondere in drei Schwerpunktbereichen hervorheben:

- Sicherheit und Migration,
- Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit durch Digitalisierung und
- Stabilität in der Nachbarschaft.

2012

Friedensnobelpreisträger

Landjugend-Spitzen im Herzen der EU

Bildungsreise zur EU-Kommission und anderen Institutionen nach Brüssel

Vier spannende Tage verbrachten 24 Landjugendliche aus ganz Österreich im März in Brüssel, wo sie das vielseitige Wirken Österreichs in der EU hautnah erlebten und sich in der aktuell politisch turbulenten Zeit direkt ein Bild machen konnten. Das Programm war sehr intensiv und abwechslungsreich. Besucht wurden die Ständige Vertretung Österreichs bei der EU, die Copa-Cogeca, der Rat der europäischen Junglandwirte (CEJA), das EU-Parlament sowie die EU-Kommission.



Die Landjugendlichen kehrten mit **vielen positiven Eindrücken** nach Österreich zurück.

In Vielfalt geeint: „Nicht die in der EU, sondern wir in Europa“

„Europa fängt bei uns daheim in unseren Tälern, Dörfern und Gemeinden an! Es ist wichtig, dass wir Jugendliche den europäischen Gedanken positiv hinaus tragen, da viele Entscheidungen der EU direkt unsere Heimatregionen betreffen. Dazu ist es aber notwendig, seinen eigenen Beitrag zu leisten, durch genauere Recherchen und Informationen oder persönliche Kontakte vor Ort, um die EU besser zu verstehen“, sind sich die Reisenden einig.



Der Fahrplan in Richtung deiner „Daheim kauf ich ein“ Veranstaltung

... künftig auch bei eurer Landjugend Veranstaltung!

Mit deiner Kaufentscheidung gestaltest du die Zukunft mit! Unser Jahres-schwerpunkt „Daheim kauf ich ein!“ begleitet und beschäftigt uns auch 2018 weiterhin.

Obwohl es doch gerade bei der Landjugend bereits vielerorts selbstverständlich ist, ein gelebtes Miteinander mit den Betrieben in der Region zu fördern und regional einzukaufen, gibt es ab sofort einen Leit-faden für eure Landjugend Veranstaltungen! Einige Dinge dabei, sind sowieso selbst-verständlich, aber vielleicht habt ihr be-stimmte Überlegungen noch gar nie an-gestellt. Der Leitfaden gliedert sich in die Bereiche Essen, Getränke, elektronisches & technisches Equipment, Energie & Was-ser, Abfallvermeidung und -verminderung und einige andere wichtige Aspekte! Denn am Ende des Tages beeinflusst unser Einkaufsverhalten unsere Arbeitsplätze und unsere Wirtschaft!

Für regionale Produkte und somit für die Wertschöpfung der Region sind die Konsumenten bereit, einen höheren Beitrag zu leisten.

Auch Du kannst einen entscheidenden Beitrag dazu leisten, die regionale Wertschöpfung zu steigern! Zu diesem Zweck ist es wichtig, dass wir alle für unsere Veranstaltungen benötigten Produkte und Dienstleistungen von lokalen Herstellern und Geschäften beziehen.

Prädikat: wertvoll
Freigegeben ab:
0 Jahren
Am Höhepunkt:
genau jetzt!

Somit lasst uns gemeinsam unsere regionale Wirtschaft stärken und die ländlichen Regionen erhalten! Positiv ist auch, dass wir damit aktiv zum Klima- und Umweltschutz beitragen!

Punkte, die bei Veranstaltungen umgesetzt werden können:

- ✓ Best- statt Billigstbieterprinzip
- ✓ Bevorzugung lokaler Produzenten, Händler und Dienstleister vor Großhändlern
- ✓ Regional vor Österreich und Österreich vor dem Ausland
- ✓ Markenartikel vor Eigen- und Handelsmarken

Achtet besonders auf die österreichische Herkunft! Bei einigen Getränken und Lebensmitteln hilft das **AMA-Gütesiegel**. Das rot-weiß-rote AMA-Gütesiegel garantiert,



dass die Rohstoffe aus Österreich stammen und hier verarbeitet wurden. Vorsicht bei Artikeln mit einer rot-weiß-roten Fahne! Diese sagt nicht immer etwas über die Herkunft der Rohstoffe aus. Bei verarbeiteten Produkten wie Wurst, Schnitzeln, Milchprodukten oder Pommes Frites ebenfalls darauf achten, dass die verwendeten Rohstoffe aus Österreich stammen!

ESSEN

- ☉ Metzger, Bäcker, Direktvermarkter/Landwirt aus der Region bevorzugen
- ☉ Regionale und saisonale Lebensmittel wählen
- ☉ Verwendung von Fertigprodukten aus österreichischen Rohstoffen
- ☉ Absprache mit Catering und Imbissständen – Herkunft der verwendeten Lebensmittel beachten

No-Gos:

- ☉ Lebensmittel aus dem Großhandel mit unbekannter Herkunft und Produktionsweise
- ☉ Saisonales Gemüse und Obst aus dem Ausland
- ☉ Einkauf im Großmarkt – Gefahr von „Lebensmittelabfällen“
- ☉ Bei Preisgestaltung NUR auf den „Gewinn“ bzw. die „Ersparnis“ achten

GETRÄNKE

- ☉ Direkt beim Winzer, Direktvermarkter und der regionalen Brauerei einkaufen – Tipp: Kauf auf Kommission – dann könnt ihr eure nicht verbrauchten Getränke nach eurem Fest problemlos wieder zurück bringen
- ☉ Fruchtsäfte aus der Region bevorzugen; wenn es Limonade sein muss, dann von lokalen Produzenten beziehen
- ☉ Mehrweggebinde und Zapfanlagen verwenden

No-Gos:

- ☉ Bier und Wein aus dem Ausland
- ☉ Limonaden und Softdrinks in der Einweg-PET-Flasche aus dem Großhandel

staltung

Danke für Dein Engagement – im Sinne Deiner Region, des gesamten ländlichen Raumes und von Umwelt und Klimaschutz!

ELEKTRONISCHES & TECHNISCHES EQUIPMENT

- Equipment vom lokalen Festausstatter/Zeltverleih ausleihen oder gemeinsam mit anderen Vereinen ankaufen
- Auf heimische Materialien zurückgreifen (Bühne, Stände, Tische etc.) – wiedereinsatzbar
- Kabeln und technisches Zubehör vom örtlichen Händler und nicht online kaufen
- Bei Elektrogeräten und Beleuchtung auf energiesparende Modelle achten
- Öffentliche Verkehrsmittel bevorzugen – Shuttledienst organisieren

ENERGIE & WASSER

- Vorhandene Infrastruktur nutzen
 - » Strom- und Wasserversorgung mittels öffentlichen Netzes
 - » Benzin- oder Dieselaggregat vermeiden, wenn doch nötig → Partikelfilter
 - » Einsatz von Heizstrahlern vermeiden, wenn doch nötig → gasbetriebene Strahler
- Sorgsamer Umgang mit Strom und Wasser
- Umweltschonende Reinigungsmittel verwenden
- T-Shirts, Plakate, Werbemittel etc. bei örtlichen Druckereien und nicht online bestellen

SONSTIGES

- Wiedereinsatzbare Dekoration aus heimischen Produkten/Materialien
- Give-Aways und Ballspenden aus regionaler Herkunft
- Auf der Speisekarte/Preisliste Herkunft der Produkte angeben
 - » „Daheim kauf ich ein“-Logo verwenden, wenn auf Regionalität geachtet wird!

ABFALLVERMEIDUNG UND -VERMINDERUNG

- Mehrweggeschirr (Becher, Besteck, Teller) evtl. mit Pfandsystem → Geschirrmobil organisieren
- Großgebilde verwenden → Verzicht auf Portionspackungen (Zucker, Milch, Ketchup etc.)
- Mülltrennung – Papier, Glas, Metall, Verpackung, Bioabfall, Restabfall, Altspeseöl etc.
- Abfallbehälter am Gelände aufstellen
- fachgerechte Abfallentsorgung → nicht alles ist Restmüll
- Bei Papierwaren (Servietten, Küchenrollen, Werbematerial etc.) auf Recyclingpapier bzw. PEFC-Siegel achten



No-Gos:

- Kunststoff Einweggeschirr wie Becher, Teller, Besteck
- Unzureichende Abfallentsorgung → Gelände wird zugemüllt und verschmutzt
- Keine Mülltrennung → alles wird zu Restmüll

Den Leitfaden im praktischen Format gibt's ab sofort in allen Landjugendreferaten der Bundesländer sowie im Referat der Landjugend Österreich. Zusätzlich steht der Leitfaden unter www.landjugend.at als Download zur Verfügung.

PREISLISTE



Weißwein	Weingut Musterbauer, Musterdorf (Österreich)	€ 2,50
Bier	Brauerei Muster, Musterdorf (Österreich)	€ 3,00
Wiener Schnitzel mit Pommes und Salat	Schwein: Fleischauberei Mustermann, Musterdorf (Österreich)	€ 8,50



Maschinenring

Personalleasing



Cool.

Dein flexibler Ferial-job in der Region.

Jobs mit Handschlagqualität.

5.000 Jobs und einer ist deiner. Komm' jetzt ins Maschinenring-Team!

- Pünktliche und faire Bezahlung
- Individuelle Betreuung
- Kurz- und langfristige Einsatzmöglichkeiten
- Flexible Arbeitszeiten

Bewirb' dich jetzt gleich online oder per E-Mail bei:
Maschinenring Personal und Service eGen
T 059060 90212
E personal@maschinenring.at
www.mr-personal.at
f [maschinenring.personal](https://www.facebook.com/maschinenring.personal)

Die besten Mitarbeiter im Land



Mehr Ertrag durch Landwirtschaft 4.0

Ein durchdachter Prozess aus der Verwendung vorhandener Bodenkarten, georeferenzierter Bodenbeprobung und daraus erstellten Düngekarten kann Erträge nachhaltig steigern, die Nitratbelastung minimieren und damit auch zum Grundwasserschutz beitragen.

Farm Management Software als zentrale Schnittstelle

An Hand von vorhandenen Satellitenkarten wird ein Bodenbeprobungsplan erstellt, bei dem auf diesen Karten sichtbare (Ertrags-)Zonen berücksichtigt werden. Mit Hilfe der Bodenanalyse wird die Nährstoffversorgung der Zonen festgestellt und die Daten in eine Farm Management Software übertragen.

Düngung mit GPS-Lenkensystem mit RTK Genauigkeit und ISOBUS Taskcontroller

Dazu wird in der Farm Management Software eine Applikationskarte erstellt, die per USB-Stick oder Datenmodem auf das Traktorterminal übertragen wird. Zusätzlich benötigt der Traktor ein GPS Lenksystem mit einem RTK Korrektursignal um eine Genauigkeit von 2,5 cm zu erreichen. Die Steuerung des Düngerstreuers erfolgt über ISOBUS Taskcontroller. Die Streumenge wird per Applikationskarte automatisch an den Versorgungsgrad des Bodens angepasst. Gleichzeitig werden durch die Abschaltung von Teilbreiten auch Überlappungen weitgehend vermieden. Diese Systeme erreichen eine Genauigkeit der ausgebrachten Düngermenge von nahezu 100 % und das auch bei nicht rechteckigen Feldern.

Während der Durchführung werden automatisch alle Arbeitsschritte dokumentiert, welche in die Farm Management Software übertragen werden. Damit ist eine lückenlose Dokumentation für Kontrollbehörden sichergestellt und die Daten stehen auch für wirtschaftliche Auswertungen zur Verfügung.

www.steyr-traktoren.com

Datenschutzgrundverordnung

Was bedeutet das für die Landjugend?

Personenbezogene Daten genießen ein Recht auf Geheimhaltung. Datenschutz war, ist und bleibt ein Thema das für alle gilt, auch für die Landjugend als größte Jugendorganisation im ländlichen Raum. Die neue Datenschutzgrundverordnung, welche seit 25. Mai 2018 in Kraft getreten ist, macht somit auch vor den Landjugend Bezirks- oder Ortsgruppen nicht halt!

Die Landjugend Österreich hat sich in den letzten Monaten intensiv mit den Erneuerungen beschäftigt. Einige davon werden automatisch von eurer Landesorganisation für euch übernommen, bei anderen Änderungen müsst ihr selbst aktiv werden.

Hier sind die 4 wichtigsten Punkte aufgelistet:

1. Auf eurer **Homepage** muss es einen Hinweis für Besucher über **allgemeine Informationen zum Datenschutz** geben. Damit wirklich jeder weiß, was mit den Daten bei dem Besuch der Homepage passiert.

2. Von jeder Orts- und Bezirksgruppe muss ein sogenanntes **Datenverarbeitungsverzeichnis** geführt werden. Hier wird aufgelistet, welche Daten eurer Mitglieder und Funktionäre erhoben werden und was damit passiert oder aber auch Infos zu eurem Werbeauftritt, was der Zweck der Daten ist und was mit der Verarbeitung geschieht. Eine entsprechende Vorlage dafür gibt es in eurem Landesreferat.

3. Auch die Verarbeitung der Daten von neuen Mitgliedern gehört verändert. Unsere Lösung lautet **„Online Mitglied werden“**. Potentielle Mitglieder füllen ein Online-Formular auf der Landeslandjugend-Homepage aus. Ausgewählte Funktionäre bekommen danach eine Mail, dass sich ein Mitglied angemeldet hat und müssen dieses Mitglied im Self-Service Portal bestätigen.

Nach der Bestätigung des Mitglieds von den zuständigen Funktionären wird das Mitglied automatisch in die Landjugenddatenbank eingetragen. Mit diesem Beitrittsformular sind alle rechtlichen Schritte, was mit den Daten passiert abgeklärt. **Die Mitgliedschaft wird durch die jährliche Bezahlung des Mitgliedsbeitrages bestätigt**, somit willigt jedes Mitglied ein, weiterhin ein Landjugendmitglied sein zu wollen und stimmt den Bestimmungen des Vereins zu. An dieser neuen Funktion arbeiten wir gerade.

4. Bei Unterschriftenlisten größerer Veranstaltungen muss in Zukunft immer eine Person dabei sein, um den **„Anmeldeprozess“** zu überprüfen und zu kontrollieren.

Bei Fragen oder Unklarheiten steht dir außerdem das Landjugend-Referat in deinem Bundesland zur Verfügung!

Datenverarbeitung bedeutet:

- Erheben
 - Speichern
 - Verwenden
 - Übermitteln
 - Veröffentlichen von Daten
- die automatisiert (durch Excel-Listen, Software, ...) oder manuell z.B. auf einer Teilnehmerliste bei Veranstaltungen, erfolgt.

Auf das musst DU schauen:

- ... speichere nur so viele Daten und nur solange als unbedingt notwendig.
- ... achte auf die Richtigkeit der Daten.
- ... Daten müssen für Mitglieder und außenstehende Personen transparent sein.
- ... jedes Mitglied hat jederzeit das Recht, die abgespeicherten Daten zu hinterfragen oder löschen zu lassen.

Friedrich Wilhelm Raiffeisen

Die Kraft der genossenschaftlichen Idee

Friedrich Wilhelm Raiffeisen wäre heuer 200 Jahre alt geworden. Er ist der geistige Vater der nach ihm benannten Genossenschaftsorganisation und zählt zu den **bedeutendsten Sozialreformern** der jüngeren Geschichte.

Heute gibt es allein in Österreich 1.500 selbstständig vor Ort tätige Genossenschaften nach der Idee Raiffeisens, die sich im Eigentum von über 2 Millionen Mitglieder befinden.

zu bringen, ohne auf staatliche Hilfen zu warten zu müssen. Die Selbsthilfe mit genossenschaftlicher Selbstverwaltung war geboren.

Die Idee Raiffeisen hat Geschichte geschrieben und fand weltweit Verbreitung. Es entstand ein feingliedriges Netz von Genossenschaften: auf die Kreditgenossenschaften folgten die Lagerhäuser, Winzergenossenschaften, Molkereien, Milchsammelgenossenschaften und viele andere. Landesbanken und Verbände koordinierten die Tätigkeit der Genossenschaften und bildeten mit ihnen eine starke Gruppe, die auch alle Verwerfungen der Geschichte zu entschärfen verstand: nach zwei Welt-

kriegen, Wirtschaftskrisen, Währungszusammenbrüchen – immer gelang mit genossenschaftlicher Selbsthilfe ein Neuanfang.

Viele Engpässe, die im 19. Jahrhundert zu Armut und Not geführt haben, existieren heute nicht mehr – demgegenüber waren heutige Handlungsfelder seinerzeit unvorstellbar. Durch das Engagement einer breiten Basis von Mitarbeitern und Funktionären passen sich die Raiffeisengenossenschaften an die Bedürfnisse der jeweiligen Zeit an. Ob Online-Banking, GPS-gesteuerte Landmaschinen, oder digitale Unterstützung in der Betriebsführung – Raiffeisengenossenschaften haben ihre Hand am Puls der Zeit.

Raiffeisen ist heute aus Wirtschaft und Gesellschaft nicht wegzudenken. Die Raiffeisen-Genossenschaften in Österreich sind in den Sparten „Geld“, „Ware“, „Milch“ und „Andere“ tätig. Die Raiffeisen-Bankengruppe Österreich ist mit einem Marktanteil von rd. 30% die führende Bankengruppe des Landes. Sie ist dreistufig aufgebaut und besteht aus den genossenschaftlich organisierten, lokal tätigen Raiffeisenbanken, den regionalen Raiffeisenlandesbanken sowie der international tätigen Raiffeisen Bank International AG. Aufgrund der Dichte des Bankstellennetzes zeichnen sich die selbstständigen Raiffeisenbanken vor allem durch ihre regionale Ortsverbundenheit sowie durch die daraus resultierende besondere Nähe zum Kunden aus. Rund 1,7 Mio. Österreicher sind Mitglieder und damit auch Miteigentümer von Raiffeisenbanken.

Die Freiheit für aktives Gestalten in der Region statt passivem, ferngesteuertem Verwalten im Auftrag von oben ist die Kraftquelle, die große Leistungen möglich macht. Je größer und zentralistischer sich globale Einheiten entwickeln, umso mehr Bedarf entsteht für einen Gegenpol flexibler lokaler Einheiten. Genossenschaften geben ihnen einen rechtlichen und organisatorischen Rahmen. Das Modell Raiffeisen garantiert klare Zielsetzungen, die auch den Anforderungen der Zukunft gewachsen sein werden.

Raiffeisen
Meine Bank



Raiffeisen

200

Raiffeisen war Bürgermeister in kleinen Gemeinden und rief die Bevölkerung auf, sich in christlicher Solidarität zu Genossenschaften zusammenzuschließen, die durch gemeinsame Haftung wirtschaftliche Stärke erlangen sollten. Sie sollten Spargelder entgegennehmen und Darlehen vergeben – zu leistbaren Bedingungen.

So einfach dieses Modell klingt, so erfolgreich war es. Ob es um den Kauf von Saatgut, einer Kuh oder eines Fuhrwerks ging, nun konnte man ein Darlehen aufnehmen und es aus den Einnahmen wieder zurückzahlen. Es war auf diesem Weg gelungen, den Geld- und Wirtschaftskreislauf auf örtlicher Ebene in Schwung

PÖTTINGER

Ein starker Partner: Das österreichische Familienunternehmen Pöttinger versteht sich als Partner, auf den man sich verlassen kann.



Heimische Qualität vom Spezialist für Grünland, Boden&Saat ist bei den österreichischen Landwirten **nach wie vor stark gefragt.**

Bei der langjährigen, erfolgreichen Verbindung mit der Landjugend steht die Förderung der Jugend und ihrer Aktivitäten für die Landwirtschaft im Vordergrund. Als Partner der Landwirtschaft arbeitet Pöttinger auch am Erfolg für den Landwirt und bietet Maschinen für hohe Futter- und Bodenschonung, herausragende Arbeitsergebnisse, Arbeits- und Einsatzsicherheit sowie Wirtschaftlichkeit.

Investition in die Zukunft

Pöttinger hat in den letzten Jahren massiv in seine Standorte investiert: Im Verwaltungsgebäude am Stammsitz in Grieskirchen (OÖ) wurden zukunftsweisende Bürostrukturen geschaffen. Mit einem Investitionsvolumen von 25

Mio. EUR in neue Montage- und Logistikhallen wird der künftige Wachstumskurs unterstützt. Am Standort St. Georgen bei Grieskirchen ist bereits das nächste neue Werk in Planung.

Für Landwirte und Lohnunternehmer ist neben der Maschine auch die schnelle Verfügbarkeit von Ersatzteilen ein zentrales Erfolgskriterium. Aus diesem Grund hat Pöttinger im vergangenen Jahr ein neues, hochmodernes Ersatzteil-Logistikcenter im 8 km entfernten Taufkirchen/Tr. errichtet. Mit diesen Investitionen bekennt sich Pöttinger eindeutig zum Standort Österreich.

Um einer breiten Öffentlichkeit die Schlagkraft, Modernität und Innovationskraft zu präsentieren, veranstaltet der Landtechnikerhersteller am **22. September 2018 einen Tag der offenen Tür**. Alle Interessierten erwartet im Stammwerk Grieskirchen und im Ersatzteil-Logistikcenter in Taufkirchen/Tr. eine Leistungsschau der besonderen Art. Merken Sie sich diesen Termin vor und erleben Sie Pöttinger hautnah!

Auslandspraktikum in Europa

Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für **Nachhaltigkeit und Tourismus.**

Die LJ Österreich vermittelt bereits seit 18 Jahren unzählige SchülerInnen und junge Erwachsene in europäische Länder für ein landwirtschaftliches Praktikum.

In Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus gibt es nun ein **neues Projekt für Junglandwirte**. Im Detail heißt das, für aktive Landwirte oder Personen, die im landwirtschaftlichen Bereich arbeiten und eine abgeschlossene Berufsausbildung (Facharbeiter in der Land- und Forstwirtschaft) haben.

Die LJ vermittelt Betriebe innerhalb der Europäischen Union durch ortsansässige Partnerorganisationen (Niederlande, Dänemark, Irland und Deutschland). Es ist auch möglich sich selbst einen Betrieb innerhalb der EU zu suchen und Förderung dafür zu bekommen.

Die LJ kann alle TeilnehmerInnen finanziell unterstützen, indem die Servicegebühr für die Partnerorganisation übernommen wird und eine pauschale Summe von € 500,- an die Junglandwirte nach abgeliefertem Abschlussbericht ausbezahlt wird. Die Förderung ist unabhängig von der Dauer und vom Land innerhalb der EU.

Für weitere und detailliertere Fragen steht **Mag. Barbara Sterkl** (Programmkoordinatorin für internationale Praktika) zur Verfügung: 050/259 26305, barbara.sterkl@landjugend.at!



Die Anmeldung dafür erfolgt online über die Datenbank für internationale Praktika: **praktikum.landjugend.at**

THE ISLAND OF BLASMUSIK

BRASS PALMAS

WOODSTOCK BEACH CLUB

SCHON AB €179,-

BEREIT'S FIX ANGESPÜLT!

LA BRASSBANDA | FOLKSHILFE
 VIERA BLECH | DA BLECHHAUF'N | PRO SOLIST'Y
 BULLHORNS | TSCHEBBERWOOKY | DJANGO S | JPT
 ALPENLANDLER MUSIKANTEN | WÜDARA MUSI | BLECH CUVÉE

WE HAVE JOY, WE HAVE FUN,
 WE HAVE BLASMUSIK IN THE SUN!

27. - 30. 09. 18
KRK ISLAND | CROATIA
 www.brasspalmas.com

Ostern in Salzburg

Palmbuschenbinden – Brauchtum für den guten Zweck

Bereits zum 25. Mal veranstaltete die Landjugend Bezirk Flachgau die Palmbuschen-Aktion.

Über 200 Landjugendmitglieder der Landjugend Bezirk Flachgau trafen sich in den zwei Wochen vor dem Palmsonntag, um in insgesamt 1.300 ehrenamtliche Arbeitsstunden mehr als 900 Palmbuschen vorzubereiten und zu binden. Am Freitag und Samstag vor dem Palmsonntag wurden die Buschen schließlich vor dem Heimatwerk Salzburg für den guten Zweck zum Verkauf angeboten.

Der traditionelle Flachgauer Palmbuschen besteht aus sieben Bestandteilen: Palmkätzchen, Segenbaum, Zeder, Eibe, Buchs, Stechpalme, Wacholder und zusätzlich Weidenruten und Haselnussstecken. Die Bestandteile werden von den einzelnen Ortsgruppen gesammelt. Zusätzlich dazu



Der Palmbuschenverkauf der Landjugend Bezirk Flachgau vor dem Heimatwerk Salzburg ist weitem bekannt.

wird der Palmbuschen noch mit bunten „Schoaten“ und einer Breze geschmückt.

Zahlreiche Palmbuschen wurden außerdem von den BesucherInnen selbst gebunden und mit nach Hause genommen. „Der Reinerlös aus der Palmbuschenaktion kommt einem Landjugendmitglied zugute, welches vor kurzem einen schweren Arbeitsunfall erlitten hat“, so die Bezirksleitung.

Landjugend Lamprechtshausen

Am Ostersonntag, den 1. April 2018, fand der traditionelle Osterball der Landjugend Lamprechtshausen statt.

In der festlich geschmückten Reiterhalle des Sportreiterclubs Göllner wurden zahlreiche Landjugendmitglieder aus dem Bezirk Flachgau und dem Innviertel begrüßt. Zur Eröffnung des Balles gaben die Vorstandsmitglieder einen Auftanz zum Besten. Nach der Begrüßung durch die Leitung Julia Pöschl und Felix Fersterer sorgte die Band „Rondstoa“ für gute Unterhaltung.



Landjugend Niedersill

Am 1. April 2018 fand die bereits traditionelle Osterhasenparty der Landjugend Niedersill statt.



Diese feierte heuer ihre „Volljährigkeit“, da sie zum 18. Mal veranstaltet wurde. Über 1500 Gäste besuchten die Landjugend Niedersill. DJ Franky Sullivan bereitete ein tolles Warm-Up vor, bis schlussendlich die Bayern Rocker durch den Abend führten. Ein besonderes Highlight war das Chill-Out-Zelt, in dem gratis Wasser angeboten wurde.

Osterfeuer und Osterball – Landjugend Tamsweg

Am Ostersonntag war es wieder soweit: Das wunderschön gezimmerte, 15 m hohe Osterfeuer der Landjugend Tamsweg wurde nach dem Gottesdienst mit dem heiligen Feuer entfacht.

Das benötigte Holz wurde zunächst selbst geschlagen und auf das Mehlhartfeld gebracht. Hier wurde es auf eine Höhe von stolze 15 m aufgetürmt. Neben dem großen Osterfeuer wurde auch ein kleines Osterfeuer gezimmert, damit sich am Abend die Besucher gemütlich direkt am Feuer wärmen konnten.

Am darauffolgenden Ostersonntag, den 1. April 2018 lud die Landjugend Tamsweg zum alljährlichen Osterball ein. Die Musikgruppe „Alpenschwung“ sorg-

te für die richtige Stimmung. Die Gäste tanzten bis spät in die Nacht. Um Mitternacht folgte eine amüsante Mitternachteinlage. Besonders spannende gestaltete sich die Tombola mit erstklassigen Preisen, welche von großzügigen Betrieben der Region gesponsert wurden. Der Hauptpreis war – wie jedes Jahr – ein selbstgemachter Brunntrog der Landjugend Tamsweg, gefüllt mit Bier, bereitgestellt vom „Lungauer Getränke Service“.



Maibaumaufstellen in Salzburg

Ursprünglich. Händisch. Traditionell.

Landjugend Eugendorf

Am Dienstag, den 1. Mai veranstaltete die Landjugend Eugendorf das alljährliche Maibaumaufstellen.

Mit vielen fleißigen und starken Händen ragte der Baum unter der Leitung von Franz Trickl, Franz Wintersteller und Johannes Gstöttner um 13:00 Uhr kerzengerade in die Höhe.

Für die kleinen BesucherInnen wurden Kinderschminken, Kutschenfahrten sowie ein Strohspielplatz angeboten. Außerdem fanden die Aufführung des Heimatvereines D'Vorberger und die musikalische Darbietungen der „Die Eugendorfer“ bei den zahlreichen Besuchern großen Anklang. Der Erlös aus der Versteigerung des Baumes wird für wohltätige Zwecke gespendet.



Landjugend Hallwang

Maibaumaufstellen mal anders: € 5.000,- für die Salzburger Kinderkrebshilfe.

Alljährlich stellt auch die Landjugend Hallwang den Maibaum in ihrer Heimatgemeinde auf. „Der Maibaum gehört bei uns fix zum Jahresprogramm“, so Ortsgruppenobmann der Landjugend Hallwang, Sebastian Wasenegger. Weiter im Gespräch: „Beim Aufstellen des diesjährigen Maibaumes mussten wir allerdings feststellen, dass der Wipfel des Baumes zu schwer ist und somit vom Maibaum abbrach. Da uns das Sicherheitsrisiko zu groß war, haben wir gemeinsam mit Maibaum-Moar Hans Wasenegger beschlossen, das Aufstellen abzubrechen“. Die Landjugend Hallwang stellte in dieser Situation ihre Lösungsorientierung unter Beweis: Der Maibaum wurde zersägt und die Baumteile unter Moderation von Bürgermeister Mag. Johannes Ebner versteigert. Der Erlös der Versteigerung in der Höhe von € 5.000,- kommt der Salzburger Kinderkrebshilfe zugute.



Landjugend Filzmoos

Auch dieses Jahr stellte die Landjugend Filzmoos erneut den traditionellen Maibaum am Filzmooser Dorfplatz auf.

Bereits am Montag, den 30. April liefen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Dabei gab es eine klare Aufgabenteilung: „De Dirndl'n bindn en Kronz, de Buam hockn en Bam!“ Nachdem der Maibaum zum Aufstellen vorbereitet wurde, traf sich die Ortsgruppe beim Maibaumspender „Schaidlbauer“, um auf den Baum aufzupassen. Da allerdings auf die Aufsicht des Kranzes vergessen wurde, war dieser am nächsten Morgen verschwunden. Nach erfolgreicher Ablöse konnte der Kranz wieder von der Landjugend Filzmoos zurückgewonnen werden. In der Zwischenzeit wurde allerdings sicherheitshalber ein zweiter Kranz gebunden. Daher konnte der Maibaum zum ersten Mal in der Geschichte der Landjugend Filzmoos dieser mit zwei wunderschönen Kränzen geschmückt werden. Der Maibaum wurde schlussendlich mit der Pferdekutsche zum Dorfplatz gebracht, wo viele ZuschauerInnen gespannt darauf warteten. Mit der musikalischen Unterhaltung von den „Filzmooser Hoaldalupn“ wurde der 25,5m hohe Baum innerhalb von 35 Minuten per Hand aufgestellt.

Landjugend St. Johann

Mittlerweile kann man schon von Tradition sprechen, dass die Landjugend St. Johann für das Aufstellen des Maibaums verantwortlich ist.



Bei der Landjugend St. Johann wird **fleißig angepackt!**

Bereits zum 32. Mal wurde der Maibaum heuer vom selben Bauern gesponsert. Die Mädls sind dabei für das Binden des Kranzes aus Tannenzweigen sowie für das Schmücken des Kranzes verantwortlich. Das Aufstellen erfolgt händisch mithilfe von Hebestangen und erfordert viel Kraft. Diese Arbeit erledigen die männlichen Landjugendmitglieder. Dabei helfen aber auch die Väter, Freunde und Bekannten mit. Die Gäste werden mit Speis und Trank bestens versorgt und mit Aufführungen des örtlichen Trachtenvereins bestens unterhalten. Zu Erntedank wird anschließend der Baum wieder umgesägt. Das Umschneiden des Baumes verbindet die Landjugend St. Johann mit einem „Landjugend Hoagascht“, welcher heuer am 29. September 2018 stattfindet.



Landjugend Mattsee

Auch in Mattsee ist das Aufstellen des Maibaumes durch die Landjugend ein fixer Programmpunkt im Vereinsjahr.

Besonders erfreulich war, dass der Besucherrekord der vergangenen Jahre erneut getoppt wurde. Bei herrlichem Wetter wurden die BesucherInnen mit Speis und Trank sowie mit musikalischen Klängen von der TMK Mattsee bestens versorgt. Unter der Leitung vom Peterbauer Hans konnten die vielen freiwilligen Helfer den Maibaum sicher und ohne Vorkommnisse aufstellen. Im Anschluss daran wurde der Baum versteigert. Der Erlös aus der Versteigerung kommt dem „Landjugend Solidaritätsfonds“ zugute.

Landjugend Grödig

Nachdem der 36 m lange Baum mit den Kränzen und den Heupuppen geschmückt wurde, wurde dieser um 13:00 Uhr auf die Gemeindewiese gebracht, wo bereits frohes Treiben herrschte.

Bei bester Verpflegung wurden die Burschen und der Maibaum mit viel Jubel empfangen. Um 16:00 Uhr ragte der Maibaum schlussendlich in die Höhe. Die Kinder konnten sich in der Zwischenzeit auf der Hüpfburg oder beim Kinderschminken die Zeit vertreiben. Die „Salzburger Festtagsmusik“ sorgte für eine gute Unterhaltung und einen gemütlichen Ausklang.



Muttertagsfeiern

Landjugend Lamprechtshausen

Am Freitag, dem 11. Mai 2018 veranstaltete die Landjugend Lamprechtshausen ihre alljährliche Muttertagsfeier.

Gestartet wurde mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche Lamprechtshausen, welcher von den Mädchen und Burschen des Landjugendchores feierlich umrahmt wurde.

Danach ging es gemeinsam in den Gruppenraum, wo die Ortsgruppenmitglieder den Müttern Gedichte vorlasen und der Landjugendchor Lieder zum Besten gab. Für jede Mutter gab es auch ein kleines Geschenk in Form eines kleinen Blumentopfes mit vielen verschiedenen Kräutern.



Landjugend Michaelbeuern

Am 09. Mai 2018 fand die alljährige Muttertagsfeier der Landjugend Michaelbeuern beim Gasthaus Maria zum guten Rat statt.



Für eine gute Stimmung sorgte der Landjugendchor Michaelbeuern. Die Mütter wurden von der „Wimmleitn Musi“ musikalisch durch den Abend begleitet. Bei den vorbereiteten Spielen kam großer Spaß auf. Außerdem wurden selbstgebastelte Lavendelherzen als kleines Dankeschön verteilt.

Landjugend Obertrum

Was würden wir nur ohne unsere Mütter machen, die immer hinter uns stehen und uns in jeder Situation unterstützen?

Die Landjugend Obertrum veranstaltete aus diesem Grund am 11. Mai 2018 ihre traditionelle Muttertagsfeier und sagte DANKE. Alle Mütter, Großmütter und auch Bäuerinnen der Gemeinde Obertrum wurden auf einen gemütlichen Abend eingeladen. Zu Beginn wurden Lieder von den Landjugend-Mädels gesungen. Anschließend durften sich die Mütter zurücklehnen und sich das lang einstudierte Theaterstück ansehen. Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen fand die Feier einen gemütlichen Ausklang. Als kleines Dankeschön für die unbezahlbare Mithilfe durften sich die Mütter noch ein selbstgebasteltes Geschenk mit nach Hause nehmen.



Der Start ins *neue Vereinsjahr*

Landjugend Bruck

Am 7. April 2018 feierte die Landjugend Bruck an der Großglocknerstraße ihre alljährliche Jahreshauptversammlung, zu der viele Mitglieder und Ehrengäste erschienen. Der Jahresrückblick wurde anhand einer Power-Point-Präsentation dargestellt. In einem sehr ereignisreichen vergangenen Jahr konnte die Ortsgruppe eine Reihe an Neumitgliedern aufnehmen. Die bestehende Gruppenleitung Katharina und Florian wird auch zukünftig als Spitze die Ortsgruppe begleiten. Eine besondere Freude ist es, dass der Verein das kommende Jahr mit fünf zusätzlichen, engagierten Vorstandsmitgliedern gestalten wird. Es war wieder eine gelungene Feier mit einem gemütlichen Ausklang unter Freunden. Die Landjugend Bruck freut sich auf einige unvergessliche Momente im neuen Landjugendjahr und auf ihren 40-jährigen Jubiläumsball am 13. Oktober 2018.



Landjugend St. Georgen

Am 11. März 2018 fand die Jahreshauptversammlung der Landjugend St. Georgen bei Salzburg statt. Diese startete mit einer Messe in der Pfarrkirche St. Georgen, die von den Landjugendmitgliedern musikalisch gestaltet wurde. Dank der Unterstützung von Gunther Boennecken konnten zahlreiche Lieder einstudiert werden. Danach wurde die Jahreshauptversammlung beim Gasthaus Traintinger fortgesetzt. Gestartet wurde mit dem Wechsel der Gruppenleitung. Die Ortsgruppe bedankt sich bei Sophie Hainz und Sebastian Niedermüller für die zweijährige Führung. Die neue Ortsgruppenleitung Franziska Oberlechner und Stefan Zauner startete motiviert in das neue Vereinsjahr.



Denk sicher angekommen.

UNIQA ist die vertrauenswürdigste Versicherung Österreichs. Kundennähe, persönliches Service, innovative Produkte bilden das Fundament unseres Erfolges. Verstärken Sie unser Team in den Regionen Stadt Salzburg, Flachgau, Tennengau, Pongau, Pinzgau und Lungau: Für die Betreuung und zum Ausbau vorhandener Kunden suchen wir

Vorsorge- und RisikoBerater im Außendienst m/w

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

UNIQA Österreich Versicherungen AG
Landesdirektion Salzburg
Hr. Prok. Peter Hagggenmüller
5020 Salzburg, Auerspergstraße 9
Büro: +43 662 8689-460
E-Mail: peter.hagggenmueller@uniqa.at

Werden Sie ein Teil
unseres Teams!

Das jährliche Mindesteinkommen beträgt 22.575,62 Euro brutto zuzüglich variabler Komponente. Durch persönliche Leistung ist es selbstverständlich möglich, darüber hinaus weit mehr zu verdienen.

Denk



SALZBURGER



LJ BISCHOFSHOFEN

Mit voller Elan in den Frühling

Nach kurzer Bauzeit hat die Landjugend Bischofshofen mit ihrem eigenen Umzugswagen am Faschingsumzug teilgenommen.

Unter dem Motto „Wir pfuschen B’hofen auf“ ist die Ortsgruppe mit ihrem „Pfuschswagen“ durch Bischofshofen gefahren. Einem Monat später, am 11. März 2018, fand das 1. Fasslraubrennen der Landjugend Bezirk Pongau-Tennengau statt. Martin Dengg hat dabei den 2. Rang

(Mittelzeit) erreicht. In der Wertung „schnellste Fahrzeit“ waren auch die Bischofshofener eine Klasse für sich und holten sich alle drei Stockerplätze.

Am 13. April 2018 fand anschließend die alljährliche Jahreshauptversammlung statt. Nach der feierlichen Messe wurde anhand einer Fotoshow auf das vergangene Jahr zurückgeblickt. Daraufhin folgten die Neuwahlen und die Kür des aktivsten Mitglieds. Außerdem haben drei Mitglieder das bronzerne Leistungsabzeichen erhalten. Die Jahreshauptversammlung beinhaltete noch eine besondere Überraschung: So wurde das neue Vereinstafel der Ortsgruppe präsentiert, welches für zukünftige Ausrückungen verwendet wird.



LJ BERNDORF

Premiere des Berndorfer 2er-Cups



Am Sonntag, den 22. April veranstaltete die Landjugend Berndorf den ersten 2er-Cup. Wie auch beim 4er-Cup ging es darum, verschiedene Stationen in Geschicklichkeit und Allgemeinwissen zu bewältigen. Im Gegensatz zum 4er-Cup, ein sehr beliebter und traditioneller Bewerb der Landjugend, wurden die Teilnehmer in Zweier-Teams eingeteilt. Der lustige Tag fand bei einem Mittagessen und Erfrischungsgetränken seinen Ausklang.

LJ KÖSTENDORF

Die Jubiläumssaison ist eröffnet



Am Sonntag, den 13. Mai stattete die Landjugend Köstendorf der jubilierenden Landjugend Anthering einen Besuch ab. Als Transportmittel wählte die Ortsgruppe ihren allbekanntesten Traktor-Hänger, der sie gut zum Jubiläumsfest brachte. Die Landjugend Köstendorf gratuliert der Landjugend Anthering zum gelungenen Fest.

LJ ST. GEORGEN

Die Hochzeitsglocken erklingen

Die Hochzeitsglocken läuteten am Samstag, den 12. Mai 2018 in St. Georgen bei Salzburg. Der ehemalige Ortsgruppenobmann Martin Absmanner heiratete seine Melanie. Auch die Landjugend St. Georgen war bei der Hochzeit mit dabei. Bei strahlendem Sonnenschein gab sich das Brautpaar in der Pfarrkirche das Ja-Wort. Anschließend wurde beim Gasthof Brunner in Tarsdorf die Vermählung gefeiert.



Die LJ St. Georgen wünscht dem Brautpaar alles Gute

für ihren gemeinsamen Lebensweg und bedankt sich für die Einladung.

LJ ENNS-PONGAU

11. Sagler Bierzelt



Am 11. und 12. Mai 2018 fand das Sagler Bierzelt am Specherparkplatz in Flachau zum bereits 11. Mal statt. Das Sagler Bierzelt wird jährlich von den Saglern, die Enns Pass und der Landjugend Enns-Pongau veranstaltet. Das Programm wurde Freitagabend mit einem Fest mit den Ortsvereinen von Flachau gestartet. Eine Ehrensalue sowie die musikalische Untermauerung der Musikkapelle trugen zur Eröffnung bei. Anschließend folgte die Spendenübergabe an die Lebenshilfe Radstadt. Eine Summe von € 5000,- wurde von den Veranstaltern des Sagler Bierzeltes gespendet, um beeinträchtigte Menschen in der Region zu unterstützen. Am Samstagnachmittag wurde am Festgelände die Stihl Timbersports Staatsmeisterschaft ausgetragen.

LJ RAURIS

Grill Pool Challenge

Aufgrund der Nominierung von der Landjugend Aigen zur Grill Pool Challenge machte sich die Landjugend Rauris auf den Weg zu ihrem Freund Hermann Maislinger zur Sonnblickbasis Kolm Saigurn.

Vor Ort planten die Ortsgruppenmitglieder die Challenge, die gemeinsam mit Freunden durchgeführt wurde. Das 2°C warme Wasser schockte die Mitglieder nicht. Voller Motivation sprangen die ersten in das Wasser und amüsierten sich. Nach der Planscherei wurde noch gemeinsam gegrillt. Die Spende, eine Tonne Ton, ging an das Caritas Dorf St. Anton.



LJ BEZIRK FLACHGAU

4er-Cup & Redewettbewerb

Am Sonntag, den 15. April 2018 ging der lustige und interessante 4er-Cup und Redewettbewerb, heuer in und rund um die NMS Neumarkt am Wallersee, über die Bühne. Beim Teambewerb 4er-Cup geht es um Geschick, Wissen und Spaß. Eine Mannschaft besteht aus zwei Mädels und zwei Burschen. In mehreren Stationen stellen die TeilnehmerInnen ihr Können unter Beweis. Heuer traten ganze 13 Mannschaften an. Gewinner des Tages waren die Landjugend Berndorf, den zweiten Rang erreichte die Landjugend Seekirchen und den dritten Platz holte sich die Landjugend Neumarkt (Team 2).

Der Redewettbewerb wurde in drei Kategorien unterteilt:

Vorbereitete Rede, Spontanrede und Neues Sprachrohr. Unabhängig von der Auswahl der Kategorie können die TeilnehmerInnen viel lernen, unter anderem Auftreten, Koordination, Wissen, Präsenz und verbale Kommunikation.

In der Kategorie „Vorbereitete Rede unter 18“ überzeugte Anna Jansel von der Landjugend Lamprechtshausen mit ihrem Thema. Claudia Frauenschuh (Landjugend Neumarkt) holte sich in der Kategorie „Vorbereitete Rede über 18“ den ersten Stockerlplatz. Maximilian Haslinger und Sebastian Schipany (beide LJ Neumarkt) bildeten ein Team in der Kategorie „Neues Sprachrohr“. Sie nahmen in dieser Kategorie den Tagessieg mit nach Hause. In der Kategorie Duo-Spontanrede konnten sich Rosa Schnaitl und Anna Guggerbauer aus Göming den 1. Platz holen. Den Titel für die Spontanrede griff sich Karoline Entfellner aus Köstendorf, gefolgt

von Thomas Kreiseder und Katharina Huber (Landjugend Berndorf). Ein herzliches Dankeschön gilt der Landjugend Neumarkt für die gute Zusammenarbeit und die perfekte Bewirtung.



LJ GASTEIN

Der Ball ist eröffnet



Am Samstag, den 7. April 2018 fand der alljährliche Landjugendball der Landjugend Gastein im Kursaal in Bad Hofgastein statt. Eröffnet wurde der Ball mit dem Auftanz. Für dieses Jahr wurde der Reifentanz einstudiert und „Gabriel Urach & seine jungen fidelen Lavanttaler“ brachten anschließend Schwung in die Ballgesellschaft. Zahlreiche Besucher folgten der Einladung. Als besondere Highlights wurden eine Tombola mit großartigen Preisen, eine Fotobox, bei der viele Erinnerungsfotos geknipst wurden und ein kniffliges Schätzspiel mit einzigartigen Hauptpreisen angeboten. Zu Mitternacht führten die Ortsgruppenmitglieder einen Plattler zu ACDC auf. Nun blickt die Landjugend Gastein mit großer Vorfreude auf das 70-jährige Jubiläum, welches komendes Jahr stattfinden wird.

LJ NEUMARKT

Orgelweihe

Kürzlich wurde die Orgel der Filialkirche Pfongau restauriert. Aus diesem feierlichen Anlass wurde sie im Zuge der Florianifeier des Löschzuges Pfongau am 8. April 2018 gebührend eingeweiht.

Bei strahlendem Sonnenschein fand der Gottesdienst mit allen Neumarkter Vereinen vor der Filialkirche, die dem Heiligen Martin geweiht ist, statt. Im Anschluss fand der Tag bei der Feuerwehrzeugsstätte noch einen gebührenden Ausklang. Die Mitglieder sowie Familie, Freunde und Bekannte des Löschzuges Pfongau versorgten die zahlreichen Besucher mit Speis und Trank. Die Trachtenmusikkapelle sorgte für die musikalische Umrahmung an diesem schönen Tag.



Ein Sommerjob ganz nach deinem Geschmack

Bewerben, anpacken, Geld kassieren

Sommerferien, und was nun?

Viele Schüler und Studenten wollen in ihrer schulfreien Zeit nicht einfach nur rumsitzen, sondern sich etwas dazuerdienen. Bereits Monate vorher müssen sie sich deshalb bei Firmen bewerben und auf einen Job hoffen. Maschinenring Personalleasing macht es ihnen einfacher und bietet den Schülern und Studenten flexible Jobs in der Region, abwechslungsreiche Tätigkeiten und eine faire Bezahlung – und das auch kurzfristig!

So nutzt zum Beispiel Benjamin Steiner regelmäßig seine Ferien, um nebenbei Geld zu verdienen. Als Ferialarbeiter war der Kärntner schon mehrere Sommer als Bauhelfer im



Einsatz. Auf den verschiedensten Baustellen in der Region Villach-Hermagor half er dabei tatkräftig mit und zeigt sich vom Ferialjob begeistert:

„Es gibt immer was Spannendes zu tun, ich bin flexibel und verdiene gut.“

Auf www.mr-personal.at finden Schüler und Studenten täglich neue Jobs in den unterschiedlichsten Branchen und Berufen – da ist bestimmt für jeden etwas dabei!



Maschinenring

Derzeit werden unter anderem Produktionshilfskräfte, Lagerarbeiter, Bauhelfer, Montagehelfer und Allrounder gesucht.

Bewirb' dich also gleich jetzt bei deinem örtlichen Maschinenring und starte in einen spannenden Sommer!

Landjugend Agrarkreise

Bei den Agrarkreisen handelt es sich um Informations- und Diskussionsveranstaltungen, die speziell für landwirtschaftlich interessierte Landjugendmitglieder angeboten werden. Auch Betriebsbesichtigungen regionaler Betriebe stehen am Programm.



Das stärkt das Bewusstsein für Regionalität und eröffnet neue **Ideen und Perspektiven für** die Gestaltung der persönlichen und beruflichen Zukunft.



Landjugend Bezirk Pongau-Tennengau

Mandelberggut in Radstadt.

Am südlichen Fuße des Dachsteines auf ca. 1000 m liegt das Mandlberggut der Familie Warter. 22 interessierte Landjugendmitglieder aus dem Pongau und Tennengau besichtigten am Samstag, den 21. April 2018 diesen Betrieb im Rahmen eines Landjugend-Agrarkreises. „Begonnen hat alles mit einer kleinen Latschenkieferbrennei, diese ist das Fundament der ‚Mandlberggut Manufaktur‘“, erklärt Katharina Warter, die die TeilnehmerInnen über den elterlichen Betrieb informierte. Um zum wertvollen Öl der Latschenkiefer zu kommen, werden Zweige und Nadeln von Almflächen in Obertauern geerntet und am Betrieb in Radstadt gehäckselt und „gebrannt“. Aus rund 400 kg Material entsteht so ein Liter reines Latschenkieferöl. Aus diesem Öl wird Abhof und online eine vielfältige Produktpalette angeboten. Diese reicht von Öl über Seife, Schaumbäder, Sportgel hin bis zur Latschenkieferschokolade. Weiters wird auch mit Zirben gearbeitet, von welchen ebenfalls Öl gewonnen wird. Die Dachstein Destillierrie ist das zweite Standbein der Familie Warter. Hier werden die verschiedensten Brände und Liköre erzeugt. Neben einem Stall, in dem Esel, Hühner, Schweine und eine Herde Mutterkühe zu finden sind, besitzt das Mandlberggut auch noch zwei Teiche mit Saiblinge und Forellen. Die Fische werden für den Eigenverbrauch verwendet.

Landjugend Bezirk Pongau-Tennengau

Kirchgasshof in Filzmoos.

Am Samstag, den 26. Mai erkundeten Mitglieder der Landjugend Bezirk Pongau-Tennengau den Kirchgasshof in Filzmoos. Von Milchwirtschaft und Eisproduktion über Almwirtschaft, Appartements und Norikerperde – Betriebsführer Nikolaus Rettenwender setzt auf viele verschiedene Standbeine.

„Anfang der 2000er Jahre, nach dem Stallneubau, erkundigte ich mich über die verschiedenen Direktvermarktungsmöglichkeiten in der Milchwirtschaft und bin durch Zufall auf die Eisproduktion gestoßen“, berichtet Rettenwender über die Entstehungsgeschichte des Kirchgasshofeises. Insgesamt werden über 50 verschiedene Eissorten am Hof produziert. Über den Winter wird bereits der Rahm gesammelt und die Magermilch den Kälbern verfüttert. Im Sommer weiden die trockengestellten Tiere sowie das Jungvieh auf der Aualm, welche zu Fuße der Bischofsmütze liegt. Die Frischmilch der restlichen Kühe wird für die Eisproduktion und die Frischkäse-, Topfen- und Butterherstellung verwendet.

Ein weiterer Betriebszweig sind die rund zehn Norikerperde. Im Winter sind bis zu vier Gespanne vom Kirchgasshof unterwegs. Die Gäste werden vom Filzmooser Ortskern durch tief verschneite Winterlandschaften zur Unterhof- oder Oberhofalm gebracht. Auch die drei Apartments am Hof tragen zum wirtschaftlichen Erfolg bei. „Um einen Betrieb in unserer Größenordnung als Haupterwerb zu führen, sehe ich ohne den Tourismus keine Chance“, ist Rettenwender überzeugt.



LJ STRASSWALCHEN

Gemeinsam für eine saubere Umwelt

Verdreckte Dörfer und zugemüllte Straßen lässt die Straßwalchner Landjugend nicht auf sich sitzen. Zusammen mit zahlreichen anderen Vereinen versammelten sich 15 motivierte und engagierte Mitglieder am 14. April 2018 unter der Aktion „Sauberes Salzburg“. Gut ausgerüstet und mit Müllsäcken bepackt, machten sie sich an die Arbeit. Die Strecke entlang der B 1 wurde zu ihrem Einsatzgebiet. Die anfangs skeptischen Müllsammler, die sich fragten, warum das rücksichtslose Wegwerfen des



Mülls fremder Leute zur Arbeit anderer wird, wussten nach dem Anblick und Beseitigen richtiger Müllansammlungen, aus welchem Grund das Land Salzburg solch eine Aktion in die Wege leitet. Trotz der großen Verschmutzung war Dank der tatkräftigen Helfer schnell ein Ende in Sicht und viele gut gefüllte Müllsäcke konnten übergeben werden.

NACHRUF - LJ ZEDERHAUS

Freunde sind das Wertvollste im ganzen Leben

Wir sind dankbar, dass du für immer ein Teil unseres Lebens sein wirst. Manfred, wir vermissen dich!



Manfred, du hast unerwartet deine ewige Ruhe gefunden. Ratlos und traurig blicken wir auf unseren gemeinsamen Lebensweg zurück, aber wir spüren in unseren Herzen, dass du uns auf unserem restlichen Weg begleiten wirst.

In ewiger Erinnerung und Dankbarkeit, deine Freunde der Landjugend Zederhaus.



Karriere mit SPAR: Elvedin Culjandi

Große SPAR-Lehrlingsoffensive in Salzburg

Mit 2.700 Lehrlingen ist SPAR der größte Lehrlingsausbildner Österreichs. Im Bundesland Salzburg werden aktuell 140 Nachwuchstalente ausgebildet. Auch der 20-jährige Elvedin Culjandi will hoch hinaus.

Ursprünglich hatte der 20-jährige Salzburger einen anderen Weg eingeschlagen und sich für die Modeschule beworben.

Über einen guten Freund, der selbst eine Ausbildung bei SPAR absolviert hat, wechselte Elvedin dann doch zu TANN Hallein und befindet sich mittlerweile im dritten Lehrjahr zum Einzelhandelskaufmann mit Schwerpunkt Feinkostfachverkauf.

Von der Mode zum Fleisch

„Ich habe diese Entscheidung nicht bereut. Man lernt im Zuge der Ausbildung sehr viel, sie ist abwechslungsreich und praxisorientiert“, erzählt Elvedin. Sein Arbeitstag beginnt um 06:30 Uhr. Gemeinsam mit den Kollegen kümmert er sich um die letzten Vorbereitungen in der TANN-Feinkost des INTERSPAR-Markt Hallein, bevor die ersten Kunden kommen.

Vor allem der direkte Kontakt mit den Kunden macht dem kommunikationsfreudigen Salzburger viel Spaß. Am frühen Nachmittag ist dann Dienstschluss. Elvedin nützt die freie Zeit zum Fußballspielen. Bis vor Kurzem war er als Mittelstürmer beim ASV Salzburg aktiv.

Der 20-jährige Elvedin Culjandi ist eines von vielen

SPAR-Nachwuchstalente mit Zug zum Tor.



Jetzt möchte er bei SPAR aufsteigen: „Das nächste Ziel ist ein Abteilungsleiter.“

SPAR als Top-Lehrbetrieb

SPAR bietet von der klassischen Einzelhandelslehre bis zur Bürolehre ein breites Ausbildungsangebot. Die Lehrlinge erwartet ein intensives Programm in Supermärkten, Seminaren und den SPAR-Akademie-Klassen.

Die SPAR Zentrale in Wörgl wurde erst kürzlich wieder zu einem der Top 10-Lehrbetriebe Österreichs gekürt.

Mehr Informationen: www.spar.at/lehre



Gelebtes Brauchtum – Fronleichnamsprozession in Salzburg

Am zweiten Donnerstag nach Pfingsten findet flächendeckend in Salzburg Fronleichnam statt, einer der höchsten katholischen Kirchfeiertage.

Eine Prozession durch den Ort soll den Segen in die ganze Gemeinde bringen. Die Landjugendgruppen spielen bei diesem Fest eine wesentliche Rolle.

Im Mittelpunkt steht die Eucharistie, die nach der feierlichen Messe in einer Monstranz durch den Ort getragen wird und als Symbol Jesu stehen soll. Neben der Monstranz werden in vielen Salzburger Gemeinden – besonders im Innergebirge – auch Marienstatuen, geschmückt mit frischen bunten Blumen, durch den Ort getragen. Vierterorts wird dies von der Landjugend übernommen. „Wir treffen uns am Vorabend, um in der Pfarrgarage gemeinsam mit der Landjugend Mariapfarr-Weißpriach die Madonnastatue mit frischen Margeriten und roten Blumen zu verschönern“, erzählt Ortsgruppenleiterin der Landjugend Göriach Claudia Schreilechner. Die Madonnastatue wird anschließend in beiden Gemeinden von der jeweiligen Ortsgruppe durch den Ort geführt. In vielen Ortschaften Pongaus und Lungaus finden zusätzlich Prangerstangen Platz in der Fronleichnamsprozession. „Wir schmücken neben der Madonna auch unsere sieben Meter hohen Prangerstangen mit bunten Blumen und Wolle. Insgesamt gibt es sechs Stangen, für jeden Berg im Ort eine eigene. Die Stangen werden von unseren Landjugend-Burschen bei der Prozession getragen“, so Ortsgruppenleiterin der Landjugend Hütttau Johanna Posch. Die Prangerstangen stammen aus dem 17. Jahrhundert und sollen an eine Heuschreckenplage bzw. Ernteausfall erinnern. Durch die Stangen wird die Bitte um Schutz ausgesprochen.



Wir haben
einen Job
für dich!

Bist du schlau genug?

BEWIRB DICH JETZT UNTER:

salzburg@maschinenring.at
www.maschinenring.at/jobs
Tel. 059 060 500



Maschinenring

**Die Profis
vom
Land**



JUMP

(junge, unschlagbar motivierte Persönlichkeiten)



Du hast was drauf? Du planst gerne?

Du willst etwas erreichen?

**Dann zeig dein organisatorisches Können
und stell dein eigenes Projekt auf die Beine!**



Wichtige Informationen:

- Anmeldeschluss ist der **20. August 2018** mittels Anmeldeformular (als Download auf der Homepage) bei der jeweiligen Bezirksbildungsreferentin oder im Referat
- Bei Terminkollision kannst du das Modul auch in einem anderen Bezirk besuchen.
- Für die TN-Gebühr kannst du um Unterstützung bei deiner Ortsgruppe anfragen.
- JUMP ist deine Fahrkarte für deinen persönlichen Erfolg!
- Weitere Informationen zu Dauer, Kosten und TrainerInnen kannst du der Homepage entnehmen.

Wir alle organisieren, treten vor Leuten auf, planen, fassen unsere Gedanken in Worte und vertreten unseren Standpunkt. Es ist besser, sich diese Fähigkeiten früher anzueignen (als später). Dazu startet der Persönlichkeitslehrgang JUMP (junge, unschlagbar motivierte Persönlichkeiten) im September in die sage und schreibe 6. Runde!

Auf vier Module aufgebaut, beschäftigt sich JUMP mit Rhetorik und Teambuilding, mit Projektmanagement, Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsplanung. Die gelernten Fähigkeiten werden anschließend bei der Planung und Durchführung eines eigenen Projektes angewandt und gefestigt. Den Abschluss bildet die Projektpräsentation, bei der die TeilnehmerInnen ihr Projekt einer Jury präsentieren. Für den positiven Abschluss gibt es satte 70 LAZ Punkte!

Dein Nutzen?

- Du stärkst deine persönlichen Fähigkeiten: selbstbewusstes Auftreten, Konflikte lösen, Teamwork und Organisation.
- Du kannst die Ausbildung als Nachweis für deine Soft-Skills nutzen: für dein Bewerbungsgespräch und für deinen Lebenslauf.
- Du erlernst Fähigkeiten, von denen du deine nächsten Jahrzehnte profitierst, egal ob in der Schule, im Beruf oder privat.

Lungau/ Pongau-Tennengau	Flachgau/Pinzgau
Lehrgang F	
Modul 1, 2018	
22. September Pfarrhof Bischofshofen	1. September Notburgahof, Piesendorf
Modul 2, 2018	
20./21. Oktober Gasthof Posauner, St. Veit i. Pg.	3./4. November Hotel Schießentobel, Seeham
Modul 3, 2019	
2./3. Februar	9./10. Februar
Modul 4, 2019	
Projektumsetzung, Projektcoaching und Präsentationstraining Termin Präsentationstraining: 19. Oktober, Pfarrhof Bischofshofen	
Abschlusspräsentation	
16. November 2019	
Je nach Herkunft der TeilnehmerInnen können sich die Räumlichkeiten noch ändern.	

Bundesjugendvertretung

Die Bundesjugendvertretung (BJV) ist die gesetzlich verankerte Interessenvertretung aller Kinder und Jugendlichen in Österreich.

Sie vertritt alle Kinder und Jugendlichen bis 30 Jahre in Österreich. Gemeinsam mit ihren 53 Mitgliedsorganisationen (auch die Landjugend ist eine davon) sind sie eine starke Stimme für die vielfältigen Anliegen von Kindern und Jugendlichen.

Was macht die BJV?

- Interessensvertretung von rund drei Millionen jungen Menschen in Österreich.
- Sie gibt den Anliegen junger Menschen eine unüberhörbare Stimme.
- Sie prägt Entscheidungen, die junge Menschen betreffen.
- Sie entwickelt Kooperationen, Bündnisse und gemeinsame Projekte für junge Menschen.



- Sie vernetzt Vereine und Organisationen für junge Menschen miteinander.
- Sie organisiert Kampagnen und Veranstaltungen für Jugendliche.

Woran wird gearbeitet?

- Bildung und Arbeitsmarkt
- Jugend und Politik (Politische Bildung, Antifaschismus, ...)
- Kinder und Jugend (Kinderrechte, Jugendschutz, ...)
- Gleichberechtigung

Aktuell: Kampagne

„Armut ist kein Kinderspiel“

Jedes 5. Kind in Österreich ist von Armut betroffen oder bedroht. Die Aktion soll die Parteien an ihr Versprechen erinnern, das sie im Vorfeld der letzten Nationalratswahl abgegeben haben: Sie haben sich alle für eine staatliche Unterhaltssicherung ausgesprochen. Bis jetzt steht die dringend notwendige Umsetzung jedoch aus.



Zentrale Forderungen:

- Soziale Absicherung für Kinder
- Unterhaltssicherung für alle
- Neue Kinderkostenstudie
- Bessere Kindergärten
- Gute Schulen für alle

Die aktuellsten Infos zur Kampagne findet ihr auf der BJV Facebookseite: www.facebook.com/hjvpvpage

RAIFFEISEN. DEIN BEGLEITER.

 CLUB

TICKETS
OHNE ENDE.

Einfach, schnell und günstig zu den besten Konzerten Österreichs – mit dem Raiffeisen Ticketservice.

Tickets für mehr als 15.000 Events zum Vorteilspreis in deiner Raiffeisenbank oder auf tickets.raiffeisen.at

JETZT 5x2
VIP-TICKETS
GEWINNEN!
raiffeisenclub.at/sbg/gewinnspiele



In allen teilnehmenden Raiffeisenbanken.

Landesfunktionärstagung & 67. Generalversammlung

Samstag, 8. September 2018, 14.00 Uhr



Am Samstag, den 8. September 2018 findet die diesjährige Landesfunktionärstagung und 67. Generalversammlung der Landju-

gend Salzburg statt. Dazu laden wir alle Bezirks- und OrtsgruppenfunktionärInnen herzlich ein! Je Ortsgruppe sind zwei Vertreter stimmberechtigt.

(Das müssen nicht zwingend Obmann oder Leiterin sein.) Falls mehr Personen an der Tagung teilnehmen möchten, bitten wir um kurze Information ans Landjugendreferat. Im heurigen Jahr möchten wir wieder einen namhaften Sportler/in zur Tagung einladen und damit unsere mentalen Fähigkeiten mit Hilfe eins Fachinputs weiter ausbauen. Diesbezüglich sind wir schon mit einigen bekannten Personen in Kontakt. Ihr könnt schon jetzt gespannt sein, was euch erwartet!

Programmorschau:

- 14.00 Uhr: Eintreffen der Ortsgruppen
Anmeldung der
Wahlberechtigten und
Wahlkartenausgabe
- 14.30 Uhr: Beginn & Begrüßung
Impulsvortrag
- 16.30 Uhr: Start der
67. Generalversammlung
- 19.00 Uhr: Geselliger Ausklang bei
Buffet & Musik

GRÜNDUNGS FEST
Landjugend RAMINGSTEIN
14. - 15. Juli 2018

GARTENFESTGELÄNDE RAMINGSTEIN
SAMSTAG
EINTRITT ab 19 Uhr VVK 7€ AK 9€
14 Uhr: Sportplatz Ramingstein
19 Uhr: Gartenfestgelände
SONNTAG
11 Uhr: Gemeindeplatz Ramingstein
13 Uhr: Gartenfestgelände
DISCO-THEMUNG MIT DJ LEO
Für Unfälle jeglicher Art übernimmt die Landjugend Ramingstein keine Haftung.

Design: kawa design - karin@kawadesign.at

40 Jahre Landjugend Taxenbach
30. JUNI & 1. JULI 2018
Am Dechantsfeld

Samstag, 30. Juni 2018
Einlass ab 20:00 Uhr
Vorverkauf: € 8,00
Abendkasse: € 10,00
Unterhaltung mit den JUNGE PALDAUER

Sonntag, 1. Juli 2018
09:30 Uhr Jubiläumsmesse am Sportplatz
ab 12:00 Uhr Frühschoppen der Trachtenmusikkapelle Taxenbach und Unterhaltung mit der Volkband

Sponsors: OBBERER, Trauner, 100 Jahre, JOSEF BOGER & CO., stückl, Husqvarna, Pilsener, BAUMBAR, LAND SALZBURG GREEN EVENT

Landjugend-Termine

Juli

01 So	✓ 40 Jahre LJ Taxenbach
06 Fr	✓ BE Sensenmähen
07 Sa	✓ Beginn Sommerferien ✓ BE Sensenmähen ✓ Bez. Volleyball (PZG) ✓ Waldfest LJ Mattsee
08 So	✓ BE Sensenmähen ✓ Frühschoppen LJ Mattsee
12 Do	✓ BE 4er-Cup & Reden ✓ Korbflechtkurs (PG-TG)
13 Fr	✓ BE 4er-Cup & Reden ✓ Cocktailmixkurs (PZG)
14 Sa	✓ BE 4er-Cup & Reden ✓ Gründungsfest LJ Ramingstein ✓ Lederhosenparty LJ Berndorf
15 So	✓ BE 4er-Cup & Reden ✓ Bez. Fußball (FLG) ✓ Gründungsfest LJ Ramingstein ✓ Frühschoppen LJ Berndorf
17 Di	✓ Korbflechtkurs (FLG)
18 Mi	✓ Korbflechtkurs (PZG)
20 Fr	✓ 65 Jahre LJ Mariapfarr-Weißpriach
21 Sa	✓ 65 Jahre LJ Mariapfarr-Weißpriach
22 So	✓ 65 Jahre LJ Mariapfarr-Weißpriach ✓ Mitand zum nächsten Stod LJ Michaelbeuern
27 Fr	✓ BE Agrar- und Genussolympiade
28 Sa	✓ BE Agrar- und Genussolympiade
29 So	✓ BE Agrar- und Genussolympiade ✓ Kirtag LJ Göming ✓ Dorfkirtag LJ Lamprechtshausen

August

04 Sa	✓ Landes-Sommerspiele
08 Mi	✓ Korbflechtkurs (LG) ✓ Bez. Sitzung (PZG)
09 Do	✓ Bez. Sitzung (PG-TG)
11 Sa	✓ Sommer-Landesvorstandsklausur ✓ 46. Waldfest LJ Straßwalchen ✓ Let's fetz 2018 LJ Filzmoos ✓ Hoffest LJ Dienten
12 So	✓ Sommer-Landesvorstandsklausur
14 Di	✓ 46. Waldfest LJ Straßwalchen
15 Mi	✓ Dorffest LJ St.Georgen ✓ 46. Waldfest LJ Straßwalchen ✓ Spielberganggeln LJ Leogang
20 Mo	✓ Anmeldeschluss JUMP
24 Fr	✓ BE Pflügen
25 Sa	✓ BE Pflügen
26 So	✓ BE Pflügen

 Bundesministerium Nachhaltigkeit und Tourismus

 Bundeskanzleramt
Bundesministerin für Frauen, Familien und Jugend

September

01 Sa	✓ JUMP Termin F1 (FLG/PZG) ✓ Bez. Forst (PZG) ✓ Hoffest LJ Maria Alm
07 Fr	✓ Burschenkochkurs (LG) ✓ Laabheiga LJ Bramberg
08 Sa	✓ Landesfunktionärstagung & Generalversammlung ✓ Bauernherbstfest LJ St. Martin/Weißbach/Lofer ✓ Sunnseitn vs. Schotseitn LJ St.Veit
09 So	✓ Ende Sommerferien
12 Mi	✓ Speckselchkurs (FLG)
14 Fr	✓ Burschenkochkurs (PG-TG)
15 Sa	✓ JUMP Termin F1 (PG-TG/LG) ✓ Agrarkreis PG-TG ✓ Ball LJ Henndorf
19 Mi	✓ Burschenkochkurs (PZG)
22 Sa	✓ Schnapsbrennkurs (LG) ✓ Schnapsbrennkurs (FLG) ✓ Schnapsbrennkurs (PZG)
26 Mi	✓ Bildungswerkstatt/Referententagung
27 Do	✓ Bildungswerkstatt/Referententagung
29 Sa	✓ Ball LJ Piesendorf

Ihr habt Termine für die nächste Ausgabe der Zeitschrift? Einfach im SelfServicePortal unter www.sbglandjugend.at eintragen! Diese Termine werden auch auf der Homepage veröffentlicht!

Pressearbeit ist die Visitenkarte einer jeden Ortsgruppe.

Wir freuen uns auf eure Berichte, Fotos und Schnapsschüsse, die unsere Zeitschrift „landjugend“ so besonders machen.

Hält uns über eure News, Aktivitäten, Veranstaltungen und Projekte auf dem Laufenden. Gerne unterstützen wir euch auch bei der Pressearbeit!



Landesveranstaltungen
Ortsveranstaltungen
Bezirksveranstaltungen
Seminare
Bundesveranstaltungen
Sonstiges



LAGERHAUS

Wir leben Nähe

Partytime

Jetzt in eurem Lagerhaus!



NATUR ORANGE ROT APFELGRÜN

Sonnenschirm

»Malibu« 12280
Witterungsbeständiger Strandschirm mit Knickvorrichtung, farblich sortiert. Hoher Lichtschutzfaktor. Maße: Ø 180 cm
Farbe: sortiert

derby

LSF/SPF
50+

Auf Dauer günstig!

statt 25,99

19⁹⁹

23% GESPART

Klappstuhl

49182
Stahlrohr, Bespannung aus Polyester. Mit Tragetasche und Tragegurt. Farbe: sortiert
Maße: B 52 x H 80 cm

Auf Dauer günstig!

statt 13,99

8⁹⁹

36% GESPART

Kugelgriller

- 42796
- Grillfläche Ø 47 cm
- emaillierter Kessel und Deckel
- Farbe: schwarz

Auf Dauer günstig!

statt 44,99

34⁹⁹

22% GESPART

Coca Cola

20173
0,33 l Dose

Auf Dauer günstig!

Ab 24 Dosen

MENGENVORTEIL

per Dose statt 0,89

0⁵⁴

per Lage 12,96 11 = 1,64

39% GESPART



Zipfer Hops

85116
12 x 0,33 l

Einweg **Im 12er-Tray**

MENGENVORTEIL

per Flasche statt 0,99

0⁷⁷

per Tray 9,30

21% GESPART

Auf Dauer günstig!

„Die alkoholfreie Hopfen-Limonade“